DATENREPORT III

Ergebnisse der ersten schriftlichen Befragung der Netzwerkpartner von 73 Lernenden Regionen der ersten und zweiten Förderwelle

Forschungskonsortium Wissenschaftliche Begleitung des Programms "Lernende Regionen - Förderung von Netzwerken"

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
Ludwig-Maximilians-Universität München
Universität Duisburg-Essen

Bonn, im Januar 2005

Abstract

Die vorliegenden Datenreports I bis V beinhalten die überwiegend tabellarisch und vereinzelt in Form von Histogrammen aufbereiteten Ergebnisse aus verschiedenen schriftlichen Befragungen von Netzwerkpartnern und Netzwerkmanager/inne/n der "Lernenden Regionen" im gleichnamigen Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Diese Befragungen wurden vom Konsortium der wissenschaftlichen Begleitung des Programms in den Jahren 2003 und 2004 durchgeführt.
Die Datenreports ergänzen die in die Publikation der wissenschaftlichen Begleitung ***Ekkehard Nuissl u. a. (Hrsg.): Regionale Bildungsnetze. Ergebnisse zur Halbzeit des Programms "Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken. Bielefeld 2006*** direkt eingebundenen Tabellen und Grafiken; zum Teil wird dort im Text explizit auf einzelne Tabellen bzw. Histogramme in den Datenreports verwiesen. Für den Leser / die Leserin der Buchpublikation übernehmen sie somit Funktionen eines Anhangs.

DATENREPORT I: Ergebnisse der ersten schriftlichen Befragung der Netzwerkpartner von 40 Lernenden Regionen der ersten Förderwelle ohne verlängerte Planungsphase
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_01.pdf

DATENREPORT II: Ergebnisse der ersten schriftlichen Befragung des Netzwerkmanagements von Lernenden Regionen der ersten Förderwelle ohne verlängerte Planungsphase (Antwortende: 38 aus 40 Lernenden Regionen)
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_02.pdf

DATENREPORT III: Ergebnisse der ersten schriftlichen Befragung der Netzwerkpartner von 73 Lernenden Regionen der ersten und zweiten Förderwelle
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_03.pdf

DATENREPORT IV: Ergebnisse der ersten schriftlichen Befragung des Netzwerkmanagements von Lernenden Regionen der ersten und zweiten Förderwelle (Antwortende: 69 aus 73 Lernenden Regionen)
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_04.pdf

DATENREPORT V: Ergebnisse der zweiten schriftlichen Befragung der Netzwerkakteure aus 39 Lernenden Regionen der ersten Förderwelle (ohne verlängerte Planungsphase)
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_05.pdf

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Online im Internet:

URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/datenreport05_03.pdf

Online veröffentlicht am: 03.08.2006

Stand Informationen: Januar 2005

Dokument aus dem Internetservice texte.online des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

http://www.die-bonn.de/publikationen/online-texte/index.asp

Dieses Dokument wird unter folgender creative commons-Lizenz veröffentlicht:
SOME RIGHTS RESERVED
creative commons
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/

Inhaltsverzeichnis

A. Strukturmerkmale der Einrichtungen der Netzwerkpartner und Angaben zur Person der antwortenden Akteure

Tabelle III.1 **Netzwerkpartner nach Typ der Einrichtung, die sie im Netzwerk vertreten (Frage 27)**

Tabelle III.2 **Netzwerke nach Vertretung verschiedener Einrichtungstypen im Netzwerk (Frage 27)**

Tabelle III.3 **Netzwerkpartner nach Art der Produkte, Dienstleistungen und Aufgabenfelder der Einrichtung, die sie im Netzwerk vertreten (Frage 28)**

Tabelle III.4 **Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach ihren inhaltlichen Arbeitsschwerpunkten (Frage 29)**

Tabelle III.5 **Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach Bezug ihres Angebot auf bestimmte Gruppen von Personen / Organisationen (Frage 30)**

Tabelle III.6 **Adressatentypen der Bildungsträger unter den Netzwerkpartnern (Frage 30) - nach Einrichtungstypen**

Tabelle III.7 **Netzwerkpartner nach Anzahl der Beschäftigten in ihren Einrichtungen (Frage 31) - gruppiert**

Tabelle III.8 **Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach Anzahl pädagogischer Mitarbeiter/innen (Frage 31) - gruppiert**

Tabelle III.9 **Netzwerkpartner nach Geschlecht der Antwortenden (Frage 32)**

B. Strukturmerkmale der Netzwerkregionen der Netzwerkpartner

Tabelle III.10 **Netzwerkpartner nach Regionalkategorie ihrer Netzwerkregion**

Tabelle III.11 **Netzwerkpartner nach Arbeitslosengrößenklasse ihrer Netzwerkregion**

Tabelle III.12 **Netzwerkpartner nach Größenklasse ihres Netzwerks**

Tabelle III.13 **Netzwerkpartner nach Typus ihres Netzwerks**

C. Dauer, Basis und Gründe der Beteiligung am Netzwerk

Tabelle III.14	**Netzwerkpartner nach Dauer ihrer Mitarbeit im Netzwerk zum Befragungszeitpunkt (Frage 1)**
Tabelle III.15	**Netzwerkpartner nach Netzwerkphase des Beginns ihrer Mitarbeit im Netzwerk (Frage 2)**
Tabelle III.16	**Netzwerkpartner nach Beteiligung an der Antragstellung für das Programm "Lernende Regionen" (Frage 3)**
Tabelle III.17	**Netzwerkpartner nach Art der Initiative zu ihrer Mitarbeit im Netzwerk (Frage 4) - nach Einrichtungstypen**
Tabelle III.18	**Netzwerkpartner nach der formellen Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Frage 5) - nach Einrichtungstypen**
Tabelle III.19	**Netzwerkpartner nach Gründen für die Beteiligung ihrer Einrichtung am Netzwerk (Frage 6) - nach Einrichtungstypen**
Tabelle III.20	**Netzwerkpartner nach den Gründen für die Beteiligung ihrer Einrichtung am Netzwerk (Frage 6) - nach Arbeitslosengrößenklasse ihrer Netzwerkregion**
Tabelle III.21	**Netzwerkpartner nach Bestehen früherer Kooperationen mit anderen, heutigen Netzwerkpartnern (Frage 7)**
Tabelle III.22	**Netzwerkpartner nach Einrichtungstyp anderer, heutiger Netzwerkpartner, mit denen schon früher kooperiert wurde (Frage 7) - nach Einrichtungstypen**

D. Aufgaben und Einbindung im Netzwerk

Tabelle III.23	**Netzwerkpartner nach ihren Funktionen im Netzwerk (Frage 12) - nach Einrichtungstypen**
Tabelle III.24	**An Teilprojekten mitwirkende Netzwerkpartner nach Handlungsfeldern dieser Teilprojekte (Frage 13) - nach Einrichtungstypen (Spaltenprozente)**
Tabelle III.25	**An Teilprojekten mitwirkende Netzwerkpartner nach Handlungsfeldern dieser Teilprojekte (Frage 13) - nach Einrichtungstypen (Zeilenprozente)**
Tabelle III.26	**Netzwerke nach Handlungsfeldern, die von mind. einem Netzwerkpartner vertreten werden (Frage 13)**
Tabelle III.27	**Adressaten der Teilprojekte und Maßnahmen, die von den Netzwerkpartnern jeweils mit umgesetzt werden (Frage 14) - nach Einrichtungstypen**
Tabelle III.28	**Netzwerke nach Adressaten der Teilprojekte und Maßnahmen, die von Netzwerkpartnern jeweils mit umgesetzt werden (Frage 14)**
Tabelle III.29	**Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15)**

Tabelle III.30 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach Einrichtungstypen**
Tabelle III.31 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**
Tabelle III.32 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)**
Tabelle III.33 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)**
Histogramme III.1 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - Auswertung auf Netzwerkebene**

E. Bisheriger und zukünftig erwarteter Nutzen der Netzwerkbeteiligung

Tabelle III.34 **Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9)**
Histogramme III.2 **Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - Auswertung auf Netzwerkebene**
Tabelle III.35 **Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - nach Einrichtungstypen**
Tabelle I.36 **Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9)**
Histogramme III.3 **Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - Auswertung auf Netzwerkebene**
Tabelle III.37 **Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - nach Einrichtungstypen**
Tabelle III.38 **Netzwerkpartner nach Grad des Lohnens der Mitarbeit im Netzwerk (Frage 10) - nach Einrichtungstypen**

F. Einschätzungen zum Netzwerk und seinen Umfeldbedingungen

Tabelle III.39 **Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht besonders förderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 21) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**
Histogramme III.4 **Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht besonders förderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 21) - Auswertung auf Netzwerkebene**
Tabelle III.40 **Netzwerkpartner nach ihrer Einschätzung zum Vorhandensein hinderlicher Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 22) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**

Tabelle III.41 **Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht hinderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 22) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**
Tabelle III.42 **Netzwerkpartner nach ihrer Einschätzung zur ausreichenden Beteiligung aller wichtigen regionalen Akteue am Netzwerk (Frage 23) – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**
Tabelle III.43 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24)**
Tabelle III.44 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24) - nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks**
Histogramme III.5 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24) - Auswertung auf Netzwerkebene**
Tabelle III.45 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25)**
Tabelle III.46 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25) - nach Regionstyp der Netzwerkregion**
Tabelle III.47 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25) - nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion**
Tabelle III.48 **Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25)**
Tabelle III.49 **Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25) - nach Regionstyp der Netzwerkregion**
Tabelle III.50 **Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25) - nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion**

G. Bewertung des Programms "Lernende Regionen" und Inanspruchnahme von Supportleistungen

Tabelle III.51 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16)**
Tabelle III.52 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)**
Tabelle III.53 **Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16) - nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)**
Tabelle III.54 **Netzwerkpartner, die Unterstützungsangebote des Projektträgers DLR des Programms "Lernende Regionen" wahrgenommen haben, nach Art und Nützlichkeit dieser Angebote (Frage 17)**
Tabelle III.55 **Netzwerkpartner nach Unterstützungsbedarf für ihre Netzwerkarbeit durch den Projektträger DLR (Frage 18) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)**

Tabelle III.56 **Netzwerkpartner nach Unterstützungsbedarf für ihre Netzwerkarbeit durch andere Institutionen außerhalb des Netzwerks (Frage 19) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)**

A. Strukturmerkmale der Einrichtugnen der Netzwerkpartner und Angaben zur Person der antwortenden Akt

Tabelle III.1

Netzwerkpartner nach Typ der Einrichtung, die sie im Netzwerk vertreten (Frage 27)

Einrichtungstyp	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)
Schule	10,3
(Fach-)Hochschule/Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtung	7,2
Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtung u. Verbund regionaler Bildungseinrichtungen	34,0
Sonstige gemeinnützige Einrichtung	13,0
Unternehmen	7,0
IHK/Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband	6,2
Gewerkschaft	1,2
Wirtschaftfördereinrichtung/Beschäftigungsgesellschaft	4,8
Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/Arbeitsverwaltung	11,5
Anderes	3,5
Keine Angabe	1,2
Gesamt	**100,0**

Tabelle III.2

Netzwerke nach Vertretung verschiedener Einrichtungstypen im Netzwerk (Frage 27)

Einrichtungstyp	% der Netzwerke, in denen die jeweiligen Einrichtungstypen vertreten sind (N=73)
Schule	53,4
(Fach-) Hochschule/Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtung	57,5
Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtung u. Verbund regionaler Bildungseinrichtungen	93,2
Sonstige gemeinnützige Einrichtung	75,3
Unternehmen	47,9
IHK/Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband	41,1
Gewerkschaft	13,7
Wirtschaftfördereinrichtung/ Beschäftigungsgesellschaft	42,5
Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/Arbeitsverwaltung	57,5
Anderes	27,4

Tabelle III.3

Netzwerkpartner nach Art der Produkte, Dienstleistungen und Aufgabenfelder der Einrichtung, die sie im Netzwerk vertreten (Frage 28)

Art der Produkte, Dienstleistungen, Aufgabenfelder der Einrichtungen *	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=842 valide Fälle)
Bildung (alle Bereiche)	82,9
Wissenschaft/Forschung	6,7
Netzwerkarbeit	11,2
Dienstleistungen (u.a. Information/Beratung)	54,4
Wirtschaft	19,8
Soziales/Sozialarbeit	22,2
Politik/Verwaltung	9,4
Diverses (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	9,0

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle III.4

Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach ihren inhaltlichen Arbeitsschwerpunkten (Frage 29)

Inhaltliche Arbeitsschwerpunkte *	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %			
	Bildungsein-richtungen insgesamt (N=529)	davon		
		Schulen (n=87)	(Fach-)Hochschule/Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=37)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen (n=281)
Berufsbildung mit anerkanntem Abschluss	47,8	59,8	56,8	46,6
Berufsbildung ohne anerkanntem Abschluss	39,5	17,2	13,5	55,9
Grundbildung - Schulabschlüsse	30,4	69,0	2,7	30,2
Politik - Gesellschaft	28,5	3,4	16,2	42,7
Sprachen	28,7	11,5	5,4	43,1
Kultur- Gestalten	28,2	8,0	13,5	38,4
Gesundheit	27,6	9,2	10,8	41,6
Umwelt	22,7	3,4	21,6	29,2
Familie - Gender - Generationen	24,2	5,7	5,4	35,6
Religion - Ethik	14,6	2,3	5,4	23,8
Anderes	27,2	10,3	37,8	23,5

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle III.5

Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach Bezug ihres Angebot auf bestimmte Gruppen von Personen / Organisationen (Frage 30)

Bezug des Angebots auf bestimmte Adressatengruppen	Anteil an den Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartner in % (n=529)
Ja	53,9
Nein	40,3
Keine Angabe	5,9
Gesamt	**100,0**

Tabelle III.6
Adressatentypen der Bildungsträger unter den Netzwerkpartnern - nach Einrichtungstypen

Adressatentypen*	Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern (N=287 valide Fälle)	davon		
		Schule (n=49)	(Fach-)Hochschule/ Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtung (n=24)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtung u. Verbund regionaler Bildungseinrichtungen (n=140)
Bevölkerung/Einwohner/innen der Region	6.6	4.1	8.3	7.1
Weiterbildungsinteressierte	3.8	2.0	0	5.7
Ehrenamtlich Tätige	0.3	0	0	0
Unternehmen	14.3	6.1	8.3	17.1
Verbände u. Vereine	1.7	0	0	2.9
Aus- u. Weiterbildungseinrichtungen	4.2	2.0	16.7	2.9
Öffentliche Verwaltungen/Ämter	4.2	0	4.2	7.1
Betreuungs- u. Gesundheitseinrichtungen	2.8	0	0	1.4
Schüler/innen / Auszubildende / Berufsschüler/innen	38.3	79.6	100.0	17.1
Erwerbstätige/Arbeitskräfte	18.1	4.1	12.5	24.3
Teilnehm. a. Umschulung, Fort- u. Weiterbildung	1.4	4.1	0	4.1
Benachteiligte: Schul- und Ausb.abbr.	0.7	2.0	0	0.7
Hochbegabte Kinder u. deren Eltern	0.7	0	0	1.4
Zugehörige zu bestimmten Branchen	4.5	0	4.2	5.0
Zugehörige zu spezifischen Berufsgruppen	10.5	2.0	16.7	5.0
Personen mit bestimmten Funktionen	8.0	0	4.2	10.7
Psychisch u. Demenz-Kranke	0.3	2.0	0	0
Familien	3.1	0	0	3.6
Alleinerziehende	0.3	0	0	0.7
Eltern	2.8	6.1	0	0.7
Kinder	4.9	10.2	0	2.1
Jugendl. u. junge Erwachsene	20.9	14.3	0	22.1
Erwachsene	5.9	2.0	4.2	8.6
Geschlechtsspezifische Zielgruppen	4.9	0	0	7.1
Benachteiligte, darunter:				
Benachteiligte (explizit so benannt)	11.8	2.0	0	12.9
Personen im beruflichen Wiedereinstieg	0.7	0	0	1.4
Nicht Erwerbstätige	21.6	0	0	37.9
Bildungferne u. Bildungsbenachteiligte	1.0	0	0	2.1
Lernschwache Jugendliche	0.3	0	0	0
Behinderte Personen	1.4	0	0	1.4
Migrant/inn/en	4.2	0	4.2	3.6
Aussiedler/innen	1.4	0	0	1.4
Ausländer/innen	2.1	4.1	0	2.1
Ältere	1.4	0	0	2.9
Diverse (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	3.1	0	0	5.0
Kein Bezug zur Frage	7.7	10.2	0	8.6

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle III.7
Netzwerkpartner nach Anzahl der Beschäftigten in ihren Einrichtungen - gruppiert

	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)	
Anzahl der Beschäftigten	Vollzeit	Teilzeit
Unter 10 Beschäftigte	34,4	40,7
10 bis unter 50 Beschäftigte	26,7	18,4
50 bis unter 250 Beschäftigte	15,4	6,9
250 bis unter 1000 Beschäftigte	5,2	1,1
1000 und mehr Beschäftigte	0,9	0,0
Keine Angabe	17,4	32,8
Gesamt	**100,0**	**100,0**

Tabelle III.8
Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern nach Anzahl pädagogischer Mitarbeiter/innen - gruppiert

	Anteil an den Bildungseinrichtungen unter den Netzwerkpartnern in % (N=529)		
Anzahl pädagogischer Mitarbeiter/innen	Hauptberufliche insgesamt (HPM)	Vollzeit-HPM	Neben-/ freiberufliche
Unter 10 Beschäftigte	33,5	37,4	21,7
10 bis unter 50 Beschäftigte	23,8	21,0	16,8
50 bis unter 250 Beschäftigte	14,6	12,1	14,4
250 bis unter 1000 Beschäftigte	0,6	0,4	7,2
1000 und mehr Beschäftigte	0,2	0,2	0,9
Keine Angabe	27,4	28,9	38,9
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**

Tabelle III.9

Netzwerkpartner nach Geschlecht der Antwortenden (Frage 32)

Geschlecht der Antwortenden	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)
Männlich	63,7
Weiblich	35,0
Keine Angabe	1,3
Gesamt	**100,0**

B. Strukturmerkmale der Netzwerkregionen der Netzwerkpartner

Tabelle III.10
Netzwerkpartner nach Regionalkategorie ihrer Netzwerkregion

Regionalkategorien	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)
Agglomerationsräume	41,3
Verstädterte Räume	45,7
Ländliche Räume	13,0
Gesamt	**100,0**

Tabelle III.11
Netzwerkpartner nach Arbeitslosengrößenklasse ihrer Netzwerkregion

Arbeitslosengrößenklassen	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)
Unter 5%	6,5
5% bis unter 10%	42,2
10% bis unter 15%	24,0
15% bis unter 20%	18,8
20% bis unter 25%	8,5
Gesamt	**100,0**

Tabelle III.12
Netzwerkpartner nach Größenklasse ihres Netzwerks

Netzwerkgrößenklasse*	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)
Weniger als 21 Partner	25,4
21 bis 40 Partner	38,1
Mehr als 40 Partner	36,4
Gesamt	**100,0**

* Basis: Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements zur Anzahl der Netzwerkpartner mit schriftlicher Kooperationsvereinbarung für die schriftliche Befragung.

Tabelle III.13
Netzwerkpartner nach Typus ihres Netzwerks

Netzwerktypen (gemäß Netzwerktypologie der wiss. Begleitung)	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)
Typ 1: Kleines NW (< 21 Partner) im Agglomerationsraum ohne Rechtsform mit berufl. o. gemischtem Schwerpunkt	8,8
Typ 2: Großes NW (> 40 Partner) im Agglomerationsraum ohne Rechtsform mit allgemeinbildendem Schwerpunkt	11,8
Typ 3: Kleines NW (< 21 Partner) im verstädterten Raum ohne Rechtsform mit gemischtem Schwerpunkt	5,6
Typ 4: Mittleres NW (21 - 40 Partner) im verstädterten Raum mit/ohne Rechtsform und vielfältigen Inhalten	10,6
Typ 5: Mittleres NW (21 - 40 Partner) im Agglomerationsraum mit/ohne Rechtsform und beruflichem Schwerpunkt	12,1
Typ 6: Mittleres NW (21 - 40 Partner) im ländlichen Raum mit Rechtsform und und vielfältigen Inhalten	2,8
Keinem Typ zuzuordnen	48,3
Gesamt	**100,0**

C. Dauer, Basis und Gründe der Beteiligung am Netzwerk

Tabelle III.14

Netzwerkpartner nach Dauer ihrer Mitarbeit im Netzwerk zum Befragungszeitpunkt* (Frage 1)

Dauer der Mitarbeit	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)
Bis 6 Monate	5,1
7 bis 12 Monate	12,0
13 bis 15 Monate	9,1
16 bis 18 Monate	10,9
19 bis 21 Monate	11,8
22 bis 24 Monate	16,4
25 bis 27 Monate	5,8
28 bis 30 Monate	14,5
31 bis 36 Monate	5,3
Mehr als 36 Monate	2,5
Keine Angabe	6,5
Gesamt	**100,0**

* Befragungszeitpunkte: Netzwerke der 1. Förderwelle ohne verlängerte Planungsphase: Mai 2003; Netzwerke der 1. Förderwelle mit verlängerter Planungsphase: Dezember 2003; Netzwerke der 2. Förderwelle: März 2004, Ausnahmen: Netzwerke mit versetzten Förderzeiträumen, Norderstedt: Mai 2004, Robin: Juli 2004, Neumünster Sept. 2004

Tabelle III.15

Netzwerkpartner nach Netzwerkphase des Beginns ihrer Mitarbeit im Netzwerk (Frage 2)

Netzwerkphase	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)
Bei den ersten Überlegungen zur Beteiligung am Programm	40,7
Im Zuge der Antragstellung für die Planungsphase	21,5
Während der einjährigen Planungsphase	22,3
In den ersten Monaten der Durchführungsphase	7,4
Andere Phase	1,9
Keine Angabe	6,2
Gesamt	**100,0**

Tabelle III.16

Netzwerkpartner nach Beteiligung an der Antragstellung für das Programm "Lernende Regionen" (Frage 3)

Beteiligung an der Antragstellung*	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)
Antrag für die Planungsphase	46,6
Antrag für die Durchführungsphase	39,8
Keine Beteiligung	38,5

* Mehrfachantworten waren möglich.

Tabelle III.17

Netzwerkpartner nach Art der Initiative zu ihrer Mitarbeit im Netzwerk (Frage 4) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten-%											
		nach Einrichtungstypen										
Art der Initiative	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Schule (n=92)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=64)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=302)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=116)	Unternehmen (n=62)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=55)	Gewerkschaft (n=11)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=43)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=102)	Andere (n=31)	Keine Angabe (n=11)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Selbst Hauptinitiator des Netzwerks	11,0	4,3	14,1	11,9	6,0	9,7	21,8	9,1	20,9	8,8	9,7	18,2
Durch Eigeninitiative	25,3	28,3	26,6	34,1	26,7	21,0	5,5	9,1	23,3	18,6	6,5	0,0
Durch andere Netzwerkpartner	39,7	45,7	42,2	31,1	45,7	32,3	43,6	81,8	34,9	44,1	61,3	45,5
Durch Akteure außerhalb des Netzwerks	2,9	2,2	3,1	2,6	2,6	8,1	3,6	0,0	0,0	1,0	9,7	0,0
Andere	13,2	12,0	10,9	11,9	11,2	19,4	18,2	0,0	9,3	18,6	12,9	9,1
Keine Angabe	7,9	7,6	3,1	8,3	7,8	9,7	7,3	0,0	11,6	8,8	0,0	27,3
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen-%											
	nach Einrichtungstypen											
Art der Initiative	Schule (n=92)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=64)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=302)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=116)	Unternehmen (n=62)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=55)	Gewerkschaft (n=11)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=43)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=102)	Andere (n=31)	Keine Angabe (n=11)	Gesamt (N=889)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14
Selbst Hauptinitiator des Netzwerks	4,1	9,2	36,7	7,1	6,1	12,2	1,0	9,2	9,2	3,1	2,0	100,0
Durch Eigeninitiative	11,6	7,6	45,8	13,8	5,8	1,3	0,4	4,4	8,4	0,9	0,0	100,0
Durch andere Netzwerkpartner	11,9	7,6	26,6	15,0	5,7	6,8	2,5	4,2	12,7	5,4	1,4	100,0
Durch Akteure außerhalb des Netzwerks	7,7	7,7	30,8	11,5	19,2	7,7	0,0	0,0	3,8	11,5	0,0	100,0
Andere	9,4	6,0	30,8	11,1	10,3	8,5	0,0	3,4	16,2	3,4	0,9	100,0
Keine Angabe	10,0	2,9	35,7	12,9	8,6	5,7	0,0	7,1	12,9	0,0	4,3	100,0

Tabelle III.18

Netzwerkpartner nach der formellen Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Frage 5) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %											
		nach Einrichtungstypen										
Formelle Basis*	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Schule (n=92)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=64)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=302)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=116)	Unternehmen (n=62)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=55)	Gewerkschaft (n=11)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=43)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=102)	Andere (n=31)	Keine Angabe (n=11)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Zuwendungsbescheid des BMBF	13,2	5,4	20,3	14,9	12,1	9,7	16,4	0,0	25,6	9,8	9,7	9,1
Kooperationsvertrag	34,9	37,0	31,3	37,4	37,1	30,6	25,5	9,1	41,9	29,4	41,9	45,5
Mitgliedschaft im Trägerverein des Netzwerks	14,3	8,7	3,1	16,2	12,1	19,4	21,8	36,4	14,0	13,7	12,9	18,2
Letter of intent	9,0	8,7	7,8	7,6	1,7	4,8	10,9	27,3	11,6	20,6	12,9	0,0
Zuwendungsvertrag mit dem Erstzuwendungsempfänger	16,3	6,5	23,4	19,9	26,7	14,5	10,9	0,0	18,6	6,9	6,5	9,1
Kooperationsvereinbarung	35,7	48,9	29,7	32,1	35,3	41,9	32,7	27,3	23,3	41,2	48,4	9,1
Werk-/Honorarvertrag	4,3	1,1	10,9	4,3	6,9	8,1	0,0	0,0	2,3	2,0	3,2	0,0
Keine formelle Basis	5,7	8,7	4,7	6,0	2,6	3,2	5,5	0,0	7,0	9,8	3,2	0,0
Anderes	6,2	1,1	12,5	4,6	4,3	6,5	7,3	27,3	2,3	11,8	3,2	18,2

* Mehrfachantworten waren möglich.

Tabelle III.19

Netzwerkpartner nach Gründen für die Beteiligung ihrer Einrichtung am Netzwerk (Frage 6) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %											
		nach Einrichtungstypen										
Gründe für die Beteiligung am Netzwerk*	Netzwerkpartner insgesamt (N=847 valide Fälle)	Schule (n=90)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=62)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=288)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=113)	Unternehmen (n=58)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=50)	Gewerkschaft (n=11)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=42)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=94)	Andere (n=31)	Keine Angabe (n=8)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Verbesserung der Arbeit/des Profils der eigenen Einrichtung	23,4	34,4	12,9	24,7	30,1	25,9	14	27,3	14,3	20,2	9,7	12,5
Erhöhung des Bekanntheitsgrad/des Images der eigenen Einrichtung	4,1	3,3	4,8	6,6	1,8	5,2	0	0	2,4	1,1	6,5	12,5
Verbesserung der eigenen wirtschaftlichen/materiellen (Markt-)Position	5	4,4	4,8	7,3	3,5	6,9	4	0	0,0	2,1	6,5	0,0
Vertretung bestimmter Interessen und Kompetenzen im Netzwerk	9,3	4,4	11,3	8	8,8	6,9	12	0	11,9	12,8	25,8	0,0
Identitfikation der Einrichtung mit den Zielen des Netzwerks	38,8	32,2	37,1	37,5	40,7	34,5	42	18,2	50,0	46,8	38,7	37,5
Interesse an Aufbau/Pflege von Kooperationen	32,5	26,7	35,5	39,9	33,6	25,9	24	27,3	16,7	24,5	38,7	50,0
Erzielung von Synergieeffekten durch die Bündelung von Ressourcen	9,1	7,8	6,5	11,1	11,5	3,4	10	0	9,5	6,4	9,1	12,9
Beitrag zur (wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen etc.) Entwicklung der Region	8,6	5,6	21	4,5	6,2	15,5	20	9,1	16,7	6,4	8,6	6,5
Auftrag von übergeordneter Stelle/Zuständigkeit für bestimmte regionale Aufgaben	1,3	2,2	1,6	0	1,8	0	0	0	7,1	2,1	1,3	3,2
Diverses (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	7,7	5,6	14,5	7,6	3,5	10,3	8	27,3	4,8	5,3	7,7	16,1
Antwort ohne Bezug zur Frage	6,3	4,4	6,5	6,3	6,2	10,3	6	9,1	2,4	7,4	6,3	6,5

* Mehrfachantworten waren möglich.

Tabelle III.20

Netzwerkpartner nach den Gründen für die Beteiligung ihrer Einrichtung am Netzwerk (Frage 6) - nach Arbeitslosengrößenklasse ihrer Netzwerkregion

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %					
		nach Arbeitslosengrößenklasse ihrer Netzwerkregion				
Gründe für die Beteiligung am Netzwerk*	Netzwerkpartner insgesamt (N=847 valide Fälle)	unter 5% (n=55)	5% bis unter 10% (n=357)	10% bis unter 15% (n=203)	15% bis unter 20% (n=161)	20% bis unter 25% (n=71)
Verbesserung der Arbeit/des Profils der eigenen Einrichtung	23,4	27,3	24,4	20,7	25,5	18,3
Erhöhung des Bekanntheitsgrad/des Images der eigenen Einrichtung	4,1	7,3	5	3	2,5	4,2
Verbesserung der eigenen wirtschaftlichen/materiellen (Markt-)Position	5	0	3,4	6,9	7,5	5,6
Vertretung bestimmter Interessen und Kompetenzen im Netzwerk	9,3	3,6	9,8	7,4	9,9	15,5
Identitfikation der Einrichtung mit den Zielen des Netzwerks	38,8	32,7	39,8	36,5	41,6	39,4
Interesse an Aufbau/Pflege von Kooperationen	32,5	25,5	32,8	35,5	27,3	39,4
Erzielung von Synergieeffekten durch die Bündelung von Ressourcen	9,1	3,6	9,2	8,9	9,3	12,7
Beitrag zur (wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen etc.) Entwicklung der Region	8,6	16,4	6,2	9,9	7,5	14,1
Auftrag von übergeordneter Stelle/Zuständigkeit für bestimmte regionale Aufgaben	1,3	0	1,7	1	1,9	0
Diverses (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	7,7	5,5	7,8	7,4	5,6	14,1
Antwort ohne Bezug zur Frage	6,3	7,3	4,8	7,4	8,7	4,2

* Mehrfachantworten waren möglich.

Tabelle III.21
Netzwerkpartner nach Bestehen früherer Kooperationen mit anderen, heutigen Netzwerkpartnern (Frage 7)

Kooperationen mit anderen heutigen Netzwerkpartnern	Anteil an den Netzwerkpartnern in % (N=889)
Nein, mit keinem	12,6
Ja, mit einigen	71,1
Ja, mit allen	7,2
Keine Angabe	9,1
Gesamt	**100,0**

Tabelle III.22

Netzwerkpartner nach Einrichtungstyp anderer, heutiger Netzwerkpartner, mit denen schon früher kooperiert wurde (Frage 7) - nach Einrichtungstypen

	Anteile derjenigen Netzwerkpartner, die angaben, mit einigen der heutigen Netzwerkpartner schon früher kooperiert zu haben in Spalten - %											
		nach Einrichtungstypen										
Einrichtungstypen*	Netzwerkpartner insgesamt (N=632)	Schule (n=55)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=46)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=255)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=84)	Unternehmen (n=41)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=41)	Gewerkschaft (n=6)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=34)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=73)	Andere (n=21)	Keine Angabe (n=6)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Allgemeinbildende Schule	37,5	45,5	23,9	27,6	46,4	24,4	36,6	33,3	35,3	64,4	61,9	16,7
Berufsschule	38,8	43,6	15,2	34,2	36,9	26,8	61,0	50,0	55,9	47,9	57,1	16,7
(Fach-)Hochschule/ Universität	37,0	36,4	43,5	36,0	34,5	36,6	48,8	50,0	26,5	37,0	42,9	16,7
Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtung	75,2	60,0	71,7	81,8	76,2	63,4	78,0	83,3	73,5	72,6	76,2	66,7
Gebietskörperschaft	33,5	23,6	26,1	28,0	38,1	36,6	43,9	50,0	44,1	41,1	42,9	33,3
Unternehmen	50,8	52,7	60,9	49,3	32,1	58,5	68,3	66,7	64,7	45,2	61,9	33,3
IHK/Handwerkskammer	55,5	65,5	47,8	54,2	31,0	58,5	70,7	100,0	85,3	57,5	57,1	50,0
Wirtschaftsfördereinrichtungen	34,0	23,6	26,1	31,6	17,9	36,6	53,7	50,0	47,1	43,8	61,9	50,0
Arbeitsamt/Arbeitsverwaltung	64,6	67,3	47,8	68,9	58,3	48,8	70,7	83,3	82,4	58,9	66,7	100,0
Andere	19,6	21,8	15,2	14,7	26,2	9,8	9,8	16,7	20,6	35,6	33,3	16,7

* Mehrfachantworten waren möglich.

D. Aufgaben und Einbindung im Netzwerk

Tabelle III.23

Netzwerkpartner nach ihren Funktionen im Netzwerk (Frage 12) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %											
		nach Einrichtungstypen										
Funktionen*	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Schule (n=92)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=64)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=302)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=116)	Unternehmen (n=62)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=55)	Gewerkschaft (n=11)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=43)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=102)	Andere (n=31)	Keine Angabe (n=11)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Erstzuwendungsempfänger	7,9	3,3	14,1	8,6	8,6	4,8	10,9		11,6	3,9	6,5	18,2
Mitentscheiden über finanzielle Fragen	19,9	7,6	14,1	24,5	17,2	9,7	18,2	36,4	27,9	26,5	25,8	
Mitentscheiden über inhaltliche Fragen	53,0	47,8	53,1	53,3	51,7	40,3	56,4	45,5	46,5	66,7	64,5	27,3
Mitentscheiden über neue Partnerschaften	28,8	21,7	31,3	33,1	24,1	17,7	30,9	27,3	34,9	25,5	38,7	36,4
Mitentscheiden in Personalfragen	13,2	5,4	10,9	17,5	11,2	8,1	12,7	9,1	16,3	12,7	16,1	9,1
Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e)	36,1	25,0	40,6	41,7	45,7	25,8	30,9	18,2	34,9	28,4	32,3	36,4
Mitumsetzung von Teilprojekten/ Maßnahmen	56,0	62,0	59,4	53,6	63,8	50,0	50,9	27,3	44,2	59,8	71,0	27,3
Beratung des Netzwerkmanagements	24,0	17,4	35,9	19,2	13,8	30,6	38,2	36,4	16,3	38,2	29,0	9,1
Wissenschaftliche Begleitung des	4,0	3,3	37,5	0,7	0,9	3,2	1,8		2,3	1,0	3,2	
Beteiligung an Arbeitskreisen/-gruppen	78,5	73,9	68,8	80,5	79,3	74,2	89,1	81,8	72,1	83,3	80,6	54,5
Andere	10,6	8,7	10,9	10,9	11,2	11,3	12,7	9,1	7,0	12,7	3,2	9,1

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - %											
	nach Einrichtungstypen											
Funktionen*	Schule (n=92)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=64)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=302)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=116)	Unternehmen (n=62)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=55)	Gewerkschaft (n=11)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=43)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=102)	Andere (n=31)	Keine Angabe (n=11)	Gesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14
Erstzuwendungsempfänger	4,3	12,9	37,1	14,3	4,3	8,6		7,1	5,7	2,9	2,9	100,0
Mitentscheiden über finanzielle Fragen	4,0	5,1	41,8	11,3	3,4	5,6	2,3	6,8	15,3	4,5		100,0
Mitentscheiden über inhaltliche Fragen	9,3	7,2	34,2	12,7	5,3	6,6	1,1	4,2	14,4	4,2	0,6	100,0
Mitentscheiden über neue Partnerschaften	7,8	7,8	39,1	10,9	4,3	6,6	1,2	5,9	10,2	4,7	1,6	100,0
Mitentscheiden in Personalfragen	4,3	6,0	45,3	11,1	4,3	6,0	0,9	6,0	11,1	4,3	0,9	100,0
Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e)	7,2	8,1	39,3	16,5	5,0	5,3	0,6	4,7	9,0	3,1	1,2	100,0
Mitumsetzung von Teilprojekten/ Maßnahmen	11,4	7,6	32,5	14,9	6,2	5,6	0,6	3,8	12,2	4,4	0,6	100,0
Beratung des Netzwerkmanagements	7,5	10,8	27,2	7,5	8,9	9,9	1,9	3,3	18,3	4,2	0,5	100,0
Wissenschaftliche Begleitung des	8,3	66,7	5,6	2,8	5,6	2,8		2,8	2,8	2,8		100,0
Beteiligung an Arbeitskreisen/-gruppen	9,7	6,3	34,8	13,2	6,6	7,0	1,3	4,4	12,2	3,6	0,9	100,0
Andere	8,5	7,4	35,1	13,8	7,4	7,4	1,1	3,2	13,8	1,1	1,1	100,0

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle III.24

An Teilprojekten mitwirkende Netzwerkpartner nach Handlungsfeldern dieser Teilprojekte (Frage 13) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %											
		nach Einrichtungstypen										
Handlungsfelder *	Netzwerkpartner in Teilprojekten/ Maßnahmen insgesamt (N=588)	Schule (n=59)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=45)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=205)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=91)	Unternehmen (n=36)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=30)	Gewerkschaft (n=5)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=24)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=65)	Andere (n=22)	keine Angabe (n=6)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Beratungs- und Servicedienstleistungen												
Transparenz über Bildungsmöglichkeiten	43,5	35,6	48,9	47,8	33,0	36,1	50,0	40,0	62,5	44,6	45,5	16,7
Individuelle Bildungsberatung	32,0	40,7	13,3	35,1	38,5	16,7	26,7	20,0	41,7	26,2	36,4	16,7
Einrichtung von Service-Zentren	23,1	25,4	24,4	21,5	30,8	25,0	16,7	0,0	37,5	10,8	31,8	16,7
Qualifizierungsberatung für Organisationen/Betriebe	24,0	10,2	20,0	25,9	17,6	30,6	53,3	20,0	41,7	16,9	36,4	0,0
Regionale Bedarfsermittlung/Angebotsanalysen												
Analyse des regionalen Bildungsangebots und -bedarfs	37,6	27,1	51,1	44,4	25,3	27,8	43,3	20,0	45,8	35,4	40,9	16,7
Methoden-/Verfahrensentwicklung												
Entwicklung und Erprobung neuer Curricula	36,2	33,9	37,8	49,3	24,2	25,0	50,0	0,0	16,7	26,2	31,8	16,7
Entwicklung und Erprobung neuer Lernarrangements	48,0	61,0	60,0	53,2	48,4	27,8	36,7	0,0	29,2	35,4	63,6	16,7
Zertifizierung/ Qualitätsentwicklung												
Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung	28,1	39,0	26,7	28,8	26,4	13,9	33,3	20,0	29,2	24,6	36,4	0,0
Zertifizierung von Lernerfolg	14,6	15,3	17,8	13,2	18,7	11,1	10,0	0,0	12,5	13,8	22,7	16,7
Qualifizierung												
Qualifizierung von pädagogischen Personal	29,9	30,5	24,4	32,2	33,0	22,2	16,7	20,0	29,2	32,3	36,4	16,7
Übergang Schule-Beruf/Berufsorientierung für Jugendliche	38,1	61,0	33,3	28,3	40,7	36,1	26,7	40,0	45,8	55,4	36,4	0,0
Integration erwerbsloser Erwachsener in den Arbeitsmarkt	21,1	6,8	17,8	24,4	22,0	5,6	26,7	40,0	50,0	20,0	18,2	16,7
Gendermainstreaming												
Gendermainstreaming	22,8	10,2	24,4	25,9	20,9	16,7	16,7	40,0	25,0	30,8	27,3	0,0
Vermarktung/Transfer												
Bildungswerbung/Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing	38,9	22,0	44,4	42,9	36,3	36,1	53,3	40,0	54,2	33,8	31,8	33,3
Überregionaler Austausch mit anderen lernenden Regionen	16,7	10,2	28,9	17,1	18,7	16,7	13,3	20,0	29,2	12,3	4,5	0,0
Verbreitung/Transfer unserer Ergebnisse	32,3	28,8	51,1	33,7	28,6	27,8	40,0	0,0	33,3	29,2	27,3	0,0
Andere	6,6	3,4	8,9	7,3	6,6	2,8	3,3	0,0	8,3	9,2	9,1	0,0
Handlungsfelder gruppiert nach Art des Angebots**												
Beratungs- und Servicedienstleistungen	67,0	64,4	71,1	68,3	63,7	66,7	70,0	40,0	87,5	58,5	81,8	33,3
Bedarfsermittlung/ Angebotsanalysen	37,6	27,1	51,1	44,4	25,3	27,8	43,3	20,0	45,8	35,4	40,9	16,7
Methoden-/Verfahrensentwicklung	57,3	67,8	66,7	64,4	54,9	41,7	56,7	0,0	37,5	44,6	63,6	16,7
Zertifizierung/ Qualitätsentwicklung	36,2	45,8	40,0	34,1	38,5	22,2	36,7	20,0	37,5	33,8	50,0	16,7
Qualifizierung	62,8	76,3	60,0	60,0	62,6	44,4	56,7	60,0	79,2	72,3	59,1	33,3
Gendermainstreaming	22,8	10,2	24,4	25,9	20,9	16,7	16,7	40,0	25,0	30,8	27,3	0,0
Vermarktung/ Transfer	54,1	44,1	66,7	55,1	56,0	47,2	60,0	40,0	66,7	49,2	50,0	33,3
Anderes	5,6	3,4	8,9	6,3	5,5	2,8	3,3	0,0	4,2	7,7	4,5	0,0

* Mehrfachnennungen waren möglich.

** Die im Fragebogen ausgewiesenen Handlungsfelder (s. oberer Teil der Tabelle) wurden nach Art des Angebots zu neuen übergeordneten Kategorien zusammengefasst. Innerhalb einer Kategorie vorhandene Mehrfachnennungen von Netzwerkpartnern wurden demzufolge zu einer Nennung pro Netzwerkpartner zusammengeführt.

Tabelle III.25
An Teilprojekten mitwirkende Netzwerkpartner nach Handlungsfeldern dieser Teilprojekte (Frage 13) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % nach Einrichtungstypen										
Handlungsfelder*	Schule (n=59)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniver-sitäre) Forschungs-einrichtungen (n=45)	Erwachsenen-/Weiterbildungs-einrichtungen u. Verbund reg. Bildungsein-richtungen (n=205)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=91)	Unternehmen (n=36)	IHK, Handwerkskam-mer, Wirtschafts-/Unternehmens-verband (n=30)	Gewerkschaft (n=5)	Wirtschaftsför-derung/ Beschäftigungs-gesellschaft (n=24)	Gebietskörper-schaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=65)	Andere (n=22)	keine Angabe (n=6)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beratungs- und Servicedienstleistungen											
Transparenz über Bildungsmöglichkeiten	8,2	8,6	38,3	11,7	5,1	5,9	0,8	5,9	11,3	3,9	0,4
Individuelle Bildungsberatung	12,8	3,2	38,3	18,6	3,2	4,3	0,5	5,3	9,0	4,3	0,5
Einrichtung von Service-Zentren	11,0	8,1	32,4	20,6	6,6	3,7	0,0	6,6	5,1	5,1	0,7
Qualifizierungsberatung für Organisationen/Betriebe	4,3	6,4	37,6	11,3	7,8	11,3	0,7	7,1	7,8	5,7	0,0
Regionale Bedarfsermittlung/ Angebotsanalysen											
Analyse des regionalen Bildungsangebots und -bedarfs	7,2	10,4	41,2	10,4	4,5	5,9	0,5	5,0	10,4	4,1	0,5
Methoden-/Verfahrensentwicklung											
Entwicklung und Erprobung neuer Curricula	9,4	8,0	47,4	10,3	4,2	7,0	0,0	1,9	8,0	3,3	0,5
Entwicklung und Erprobung neuer Lernarrangements	12,8	9,6	38,7	15,6	3,5	3,9	0,0	2,5	8,2	5,0	0,4
Zertifizierung/Qualitätsentwicklung											
Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung	13,9	7,3	35,8	14,5	3,0	6,1	0,6	4,2	9,7	4,8	0,0
Zertifizierung von Lernerfolg	10,5	9,3	31,4	19,8	4,7	3,5	0,0	3,5	10,5	5,8	1,2
Qualifizierung											
Qualifizierung von pädagogischen Personal	10,2	6,3	37,5	17,0	4,5	2,8	0,6	4,0	11,9	4,5	0,6
Übergang Schule-Beruf/Berufsorientierung für Jugendliche	16,1	6,7	25,9	16,5	5,8	3,6	0,9	4,9	16,1	3,6	0,0
Integration erwerbsloser Erwachsener in den Arbeitsmarkt	3,2	6,5	40,3	16,1	1,6	6,5	1,6	9,7	10,5	3,2	0,8
Gendermainstreaming											
Gendermainstreaming	4,5	8,2	39,6	14,2	4,5	3,7	1,5	4,5	14,9	4,5	0,0
Vermarktung/Transfer											
Bildungswerbung/Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing	5,7	8,7	38,4	14,4	5,7	7,0	0,9	5,7	9,6	3,1	0,9
Überregionaler Austausch mit anderen lernenden Regionen	6,1	13,3	35,7	17,3	6,1	4,1	1,0	7,1	8,2	1,0	0,0
Verbreitung/Transfer unserer Ergebnisse	8,9	12,1	36,3	13,7	5,3	6,3	0,0	4,2	10,0	3,2	0,0
Andere	5,1	10,3	38,5	15,4	2,6	2,6	0,0	5,1	15,4	5,1	0,0
Handlungsfelder gruppiert nach Art des Angebots**											
Beratungs- und Servicedienstleistungen	9,6	8,1	35,5	14,7	6,1	5,3	0,5	5,3	9,6	4,6	0,5
Bedarfsermittlung/ Angebotsanalysen	7,2	10,4	41,2	10,4	4,5	5,9	0,5	5,0	10,4	4,1	0,5
Methoden-/Verfahrensentwicklung	11,9	8,9	39,2	14,8	4,5	5,0	0,0	2,7	8,6	4,2	0,3
Zertifizierung/ Qualitätsentwicklung	12,7	8,5	32,9	16,4	3,8	5,2	0,5	4,2	10,3	5,2	0,5
Qualifizierung	12,2	7,3	33,3	15,4	4,3	4,6	0,8	5,1	12,7	3,5	0,5
Gendermainstreaming	4,5	8,2	39,6	14,2	4,5	3,7	1,5	4,5	14,9	4,5	0,0
Vermarktung/ Transfer	8,2	9,4	35,5	16,0	5,3	5,7	0,6	5,0	10,1	3,5	0,6
Anderes	13,6	18,2	86,4	36,4	4,5	4,5	0,0	4,5	27,3	4,5	0,0

* Mehrfachnennungen waren möglich.

** Die im Fragebogen ausgewiesenen Handlungsfelder (s. oberer Teil der Tabelle) wurden nach Art des Angebots zu neuen übergeordneten Kategorien zusammengefasst. Innerhalb einer Kategorie vorhandene Mehrfachnennungen von Netzwerkpartnern wurden demzufolge zu einer Nennung pro Netzwerkpartner zusammengeführt.

Tabelle III.26

Netzwerke nach Handlungsfeldern, die von mind. einem Netzwerkpartner vertreten werden

Handlungsfelder *	Anteil an Netzwerken in % (N=73)
Beratungs- und Servicedienstleistungen	
Transparenz über Bildungsmöglichkeiten	97,3
Individuelle Bildungsberatung	90,4
Einrichtung von Service-Zentren	79,5
Qualifizierungsberatung für Organisationen/Betriebe	79,5
Regionale Bedarfsermittlung/ Angebotsanalysen	
Analyse des regionalen Bildungsangebots und -bedarfs	89,0
Methoden-/ Verfahrensentwicklung	
Entwicklung und Erprobung neuer Curricula	87,7
Entwicklung und Erprobung neuer Lernarrangements	93,2
Zertifizierung/Qualitätsentwicklung	
Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung	90,4
Zertifizierung von Lernerfolg	61,6
Qualifizierung	
Qualifizierung von pädagogischen Personal	86,3
Übergang Schule-Beruf/Berufsorientierung für Jugendliche	93,2
Integration erwerbsloser Erwachsener in den Arbeitsmarkt	71,2
Gendermeanstreaming	
Gendermainstreaming	83,6
Vermarktung/ Transfer	
Bildungswerbung/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	90,4
Überregionaler Austausch mit anderen lernenden Regionen	74,0
Verbreitung/Transfer unserer Ergebnisse	91,8

Handlungsfelder gruppiert nach Art des Angebots**	
Beratungs- und Servicedienstleistungen	98,6
Bedarfsermittlung/ Angebotsanalysen	89,0
Methoden-/Verfahrensentwicklung	93,2
Zertifizierung/ Qualitätsentwicklung/ Evaluation	94,5
Qualifizierung	95,9
Gendermainstreaming	84,9
Vermarktung/ Transfer	97,3
Anderes	37,0

* Mehrfachnennungen waren möglich.

** Die im Fragebogen ausgewiesenen Handlungsfelder (s. oberer Teil der Tabelle) wurden nach Art des Angebots zu neuen übergeordneten Kategorien zusammengefasst. Innerhalb einer Kategorie vorhandene Mehrfachnennungen von Netzwerkpartnern wurden demzufolge zu einer Nennung pro Netzwerkpartner zusammengeführt.

Tabelle III.27

Adressaten der Teilprojekte und Maßnahmen, die von den Netzwerkpartnern jeweils mit umgesetzt werden - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %											
	nach Einrichtungstypen											
Adressaten von Teilprojekten*	Netzwerkpartner, die Adressaten von TPs benennen (N=550)	Schule (n=57)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungs-einrichtungen (n=42)	Erwachsenen-/Weiterbildungs-einrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrich-tungen (n=198)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=85)	Unternehmen (n=31)	IHK, Handwerkskam-mer, Wirtschafts-/Unternehmens-verband (n=26)	Gewerkschaft (n=3)	Wirtschaftsförde-rung/ Beschäftigungs-gesellschaft (n=24)	Gebietskörper-schaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwal-tung (n=58)	Andere (n=22)	keine Angabe (n=4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Bevölkerung/Einwohner/innen der Region	16.4	5.3	11.9	18.2	21.2	19.4	7.7	0	33.3	17.2	9.1	0
Weiterbildungsinteressierte	7.6	1.8	7.1	9.1	5.9	12.9	19.2	0	8.3	5.2	4.5	0
Ehrenamtlich Tätige	3.5	1.8	2.4	4.5	4.7	0	0	0	4.2	5.2	0	0
Netzwerkakteure	2.7	1.8	4.8	2.0	5.9	3.2	0	0	4.2	1.7	0	0
Unternehmen	25.3	14.0	31.0	25.8	16.5	38.7	42.3	33.3	45.8	22.4	22.7	0
Verbände u. Vereine	4.5	3.5	2.4	2.5	3.5	3.2	3.8	0	4.2	17.2	4.5	0
Aus- u. Weiterbildungseinrichtungen	31.3	29.8	33.3	26.3	15.3	54.8	30.8	100	16.7	46.6	77.3	0
Öffentliche Verwaltungen/Ämter	8.5	12.3	7.1	9.1	5.9	6.5	0	33.3	4.2	13.8	9.1	0
Betreuungs- u. Gesundheitseinrichtungen	6.2	5.3	4.8	3.0	9.4	0	0	0	8.3	13.8	18.2	0
Schüler/Auszubildende/Berufsschüler	33.5	73.7	50.0	21.7	31.8	38.7	23.1	0	20.8	37.9	27.3	0
Erwerbstätige/Arbeitskräfte	15.8	1.8	28.6	14.6	11.8	38.7	26.9	33.3	16.7	10.3	22.7	0
Teilnehm. a. Umschulung, Fort- u. Weiterbildungsmaßnahmen	2.0	7.0	2.4	1.0	3.5	0	0	0	0	0	4.5	0
Hochbegabte Kinder u. deren Eltern	0.5	1.8	0	0.5	0	0	3.8	0	0	0	0	0
Zugehörige zu bestimmten Branchen	2.4	5.3	2.4	2.0	0	0	0	0	12.5	3.4	0	0
Zugehörige zu spezifischen Berufsgruppen	32.9	31.6	31.0	33.8	43.5	16.1	42.3	0	12.5	34.5	27.3	25.0
Personen mit bestimmten Funktionen	7.1	1.8	7.1	8.6	2.4	6.5	19.2	0	0	6.9	22.7	0
Familien	1.3	0	0	1.5	3.5	0	0	0	0	1.7	0	0
Alleinerziehende	0.4	1.8	0	0	0	0	0	0	0	1.7	0	0
Mütter	0.5	0	0	0.5	1.2	0	0	0	0	1.7	0	0
Eltern	6.2	19.3	0	2.5	3.5	3.2	3.8	0	4.2	15.5	13.6	0
Kinder	6.4	3.5	2.4	3.5	15.3	3.2	0	0	4.2	13.8	9.1	0
Jugendl. u. junge Erwachsene	15.3	12.3	19.0	12.6	21.2	9.7	11.5	0	8.3	25.9	9.1	25.0
Erwachsene	1.8	0	0	2.5	3.5	0	0	0	0	3.4	0	0
Geschlechtsspezifische Zielgruppen	4.4	0	0	5.6	3.5	0	0	0	4.2	13.8	4.5	0
Benachteiligte, darunter:												
Benachteiligte (explizit so benannt)	5.5	3.5	2.4	5.1	5.9	3.2	3.8	0	16.7	6.9	9.1	0
Personen im beruflichen Wiedereinstieg	1.8	0	4.8	2.0	2.4	0	0	0	4.2	0	0	25.0
Nicht Erwerbstätige	9.5	8.8	9.5	9.6	10.6	6.5	11.5	0	16.7	8.6	4.5	0
Bildungferne u. Bildungsbenachteiligte	5.8	3.5	7.1	9.6	2.4	3.2	3.8	0	4.2	1.7	9.1	0
Lernschwache Jugendliche	1.1	3.5	0	1.0	2.4	0	0	0	0	0	0	0
Schul- und Ausbildungsabbrecher	0.2	0	0	0	1.2	0	0	0	0	0	0	0
Behinderte Personen	0.4	0	0	1.0	0	0	0	0	0	0	0	0
Migrant/inn/en	8.7	5.3	7.1	11.1	14.1	3.2	0	0	0	8.6	9.1	0
Aussiedler/innen	0.5	0	0	1.0	1.2	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	1.8	5.3	0	1.5	3.5	0	0	0	0	1.7	0	0
Ältere	6.5	3.5	11.9	6.6	9.4	3.2	3.8	0	0	5.2	9.1	25.0
Diverse (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	8.7	1.8	11.9	9.1	10.6	22.6	0	0	4.2	6.9	13.6	0
Kein Bezug zur Frage	3.8	5.3	2.4	2.5	2.4	12.9	0	33.3	8.3	0	13.6	0

*Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabell III.28
Adressaten der Teilprojekte und Maßnahmen, die von den Netzwerkpartnern jeweils mit umgesetzt werden - nach Netzwerken

Adressaten von Teilprojekten*	Prozent der Netzwerke, die jeweilige Adressaten mit Teilprojekten ansprechen (N=73 NW)
Bevölkerung/Einwohner der Region	63,0
Weiterbildungsinteressierte	39,7
Ehrenamtlich Tätige	13,7
Netzwerkakteure	13,7
Unternehmen	78,1
Verbände u. Vereine	21,9
Aus- u. Weiterbildungseinrichtungen	80,8
Öffentliche Verwaltungen/Ämter	34,2
Betreuungs- u. Gesundheitseinrichtungen	27,4
Schüler/innen / Auszubildende / Berufsschüler/innen	82,2
Erwerbstätige/Arbeitskräfte	57,5
Teilnehm. a. Umschulung, Fort- u. Weiterbildungsmaßnahmen	15,1
Hochbegabte Kinder u. deren Eltern	4,1
Zugehörige zu bestimmten Branchen	12,3
Zugehörige zu spezifischen Berufsgruppen	78,1
Personen mit bestimmten Funktionen	31,5
Familien	9,6
Alleinerziehende	2,7
Mütter	4,1
Eltern	27,4
Kinder	24,7
Jugendl. u. junge Erwachsene	54,8
Erwachsene	11,0
Geschlechtsspezifische Zielgruppen	21,9
Benachteiigte, darunter:	0,0
Benachteiligte (explizit so benannt)	27,4
Personen im berufl. Wiedereinstieg	19,2
Nicht Erwerbstätige	41,1
Bildungferne u. Bildungsbenachteiligte	28,8
Lernschwache Jugendliche	8,2
Schul- und Ausbildungsabbrecher	2,7
Behinderte Personen	1,4
Migrantinn/en	34,2
Aussiedler/innen	4,1
Ausländer/innen	12,3
Ältere	28,8
Diverse (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	46,6
Kein Bezug zur Frage	24,7

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle III.29

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15)

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % (N=889), davon			
	trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	keine Angabe
Ausreichende Information über Netzwerkaktivitäten	63,8	30,1	3,3	2,8
Einbringen eigener Erfahrungen in die Netzwerkarbeit	61,5	31,5	3,8	3,1
Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten	49,9	36,3	9,6	4,2
Ausreichende Information über Wirkungen der Netzwerkaktivitäten	42,0	43,1	10,9	4,0
Gute Integration ins Netzwerk	54,9	33,7	6,9	4,5
Zunehmende Bedeutungszuschreibung der Netzwerkarbeit	52,9	35,1	7,1	4,9
Anderes	1,2	0,1	2,6	96,1

Tabelle III.30

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu"*											
		nach Einrichtungstypen										
Statements	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Schule (n=92)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=64)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=302)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=116)	Unternehmen (n=62)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=55)	Gewerkschaft (n=11)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=43)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=102)	Andere (n=31)	Keine Angabe (n=11)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausreichende Information über Netzwerkaktivitäten	63,8	51,1	67,2	63,9	56,0	67,7	74,5	72,7	69,8	72,5	61,3	45,5
Einbringen eigener Erfahrungen in die Netzwerkarbeit	61,5	50,0	68,8	61,6	56,9	66,1	67,3	63,6	55,8	66,7	74,2	45,5
Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten	49,9	42,4	46,9	54,6	41,4	50,0	54,5	36,4	65,1	50,0	45,2	36,4
Ausreichende Information über Wirkungen der Netzwerkaktivitäten	42,0	28,3	50,0	45,0	32,8	46,8	58,2	36,4	34,9	46,1	32,3	36,4
Gute Integration ins Netzwerk	54,9	40,2	56,3	57,0	52,6	62,9	56,4	27,3	58,1	62,7	51,6	36,4
Zunehmende Bedeutungszuschreibung der Netzwerkarbeit	52,9	43,5	54,7	52,3	56,9	61,3	50,9	54,5	53,5	51,0	61,3	45,5
Anderes	1,2	2,2	3,1	1,0	1,7	1,6	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	

* Andere mögliche Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

Tabelle III.31

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *			
	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken**		
		≤ 20 Partner (n=226)	21 - 40 Partner (n=339)	> 40 Partner (n=324)
Ausreichende Information über Netzwerkaktivitäten	63,8	71,7	65,5	56,5
Einbringen eigener Erfahrungen in die	61,5	71,2	62,2	54,0
Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten	49,9	57,1	54,0	40,7
Ausreichende Information über Wirkungen der Netzwerkaktivitäten	42,0	50,0	44,5	33,6
Gute Integration ins Netzwerk	54,9	65,9	56,9	45,1
Zunehmende Bedeutungszuschreibung der Netzwerkarbeit	52,9	58,4	52,8	49,1
Anderes	1,2	1,8	1,2	0,9

* Andere mögliche Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

** Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

Tabelle III.32

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *			
		nach Funktion im Netzwerk (Auswahl)		
Statements	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Erstzuwendungs-empfänger (n=70)	Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e) (n=321)	Mitumsetzung von Teilprojekten (n=498)
Ausreichende Information über Netzwerkaktivitäten	63,8	80,0	70,4	66,9
Einbringen eigener Erfahrungen in die	61,5	85,7	75,4	67,9
Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten	49,9	80,0	63,9	57,4
Ausreichende Information über Wirkungen der Netzwerkaktivitäten	42,0	65,7	47,4	44,4
Gute Integration ins Netzwerk	54,9	82,9	71,0	63,7
Zunehmende Bedeutungszuschreibung der Netzwerkarbeit	52,9	75,7	62,9	59,6
Anderes	1,2	1,4	1,9	2,0

* Andere mögliche Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

Tabelle III.33

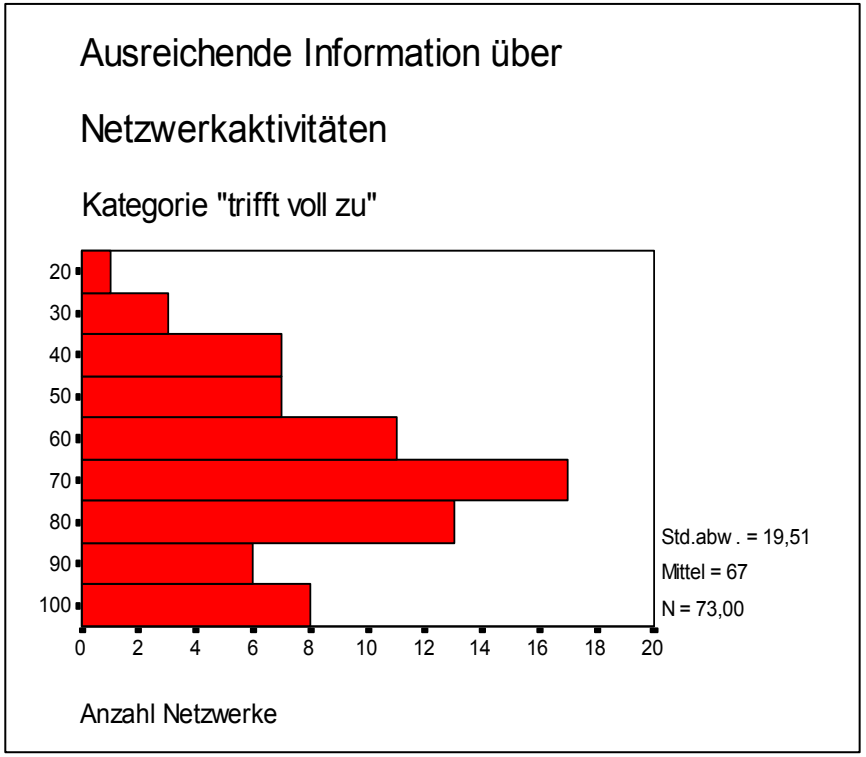
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *				
		nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)			
Statements	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Zuwendungsbe-scheid des BMBF (n=117)	Kooperationsvertrag (n=310)	Zuwendungsvertrag mit Erstzuwendungs-empfänger (n=145)	Kooperationsver-einbarung (n=317)
Ausreichende Information über Netzwerkaktivitäten	63,8	80,3	65,8	72,4	63,1
Einbringen eigener Erfahrungen in die	61,5	83,8	63,2	75,2	58,0
Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten	49,9	79,5	51,6	65,5	45,1
Ausreichende Information über Wirkungen der Netzwerkaktivitäten	42,0	65,8	41,6	49,7	39,4
Gute Integration ins Netzwerk	54,9	83,8	57,1	77,9	52,4
Zunehmende Bedeutungszuschreibung der Netzwerkarbeit	52,9	74,4	57,4	62,1	48,6
Anderes	1,2	0,9	1,6	2,8	1,6

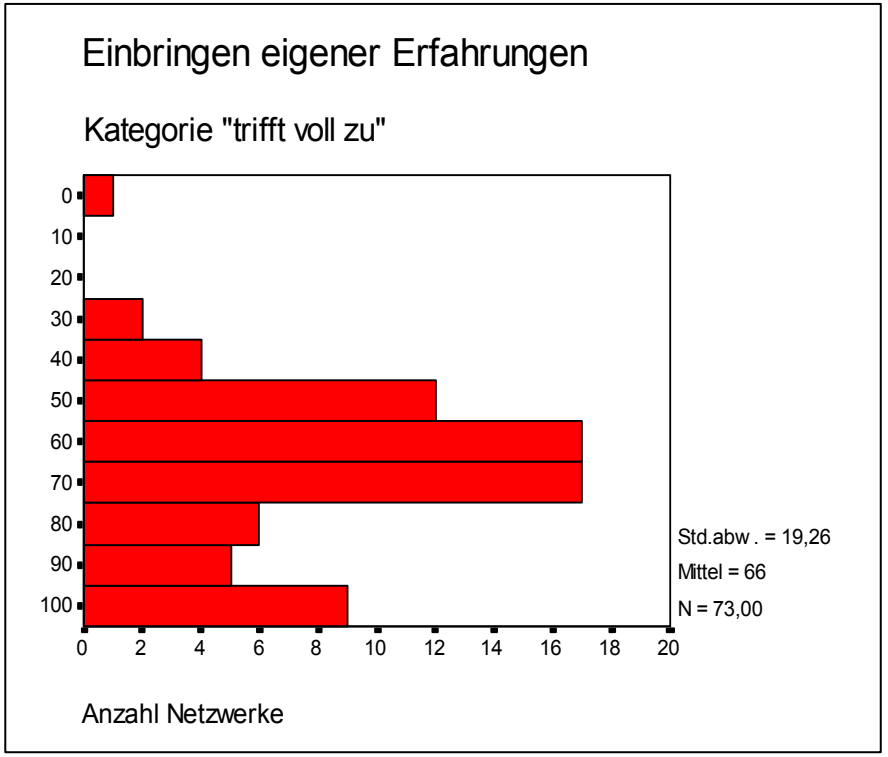
* Andere mögliche Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

Histogramme III.1:

Netwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Einbindung der eigenen Einrichtung ins Netzwerk (Frage 15) - Auswertug auf Netzwerkebene



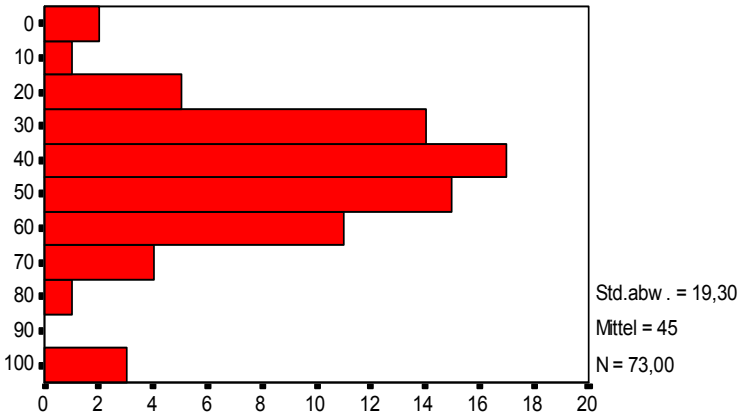
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 55
50 % der Netzwerke	bis 67
75 % der Netzwerke	bis 78



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 53
50 % der Netzwerke	bis 65
75 % der Netzwerke	bis 75

Ausreichende Informationen über Wirkungen

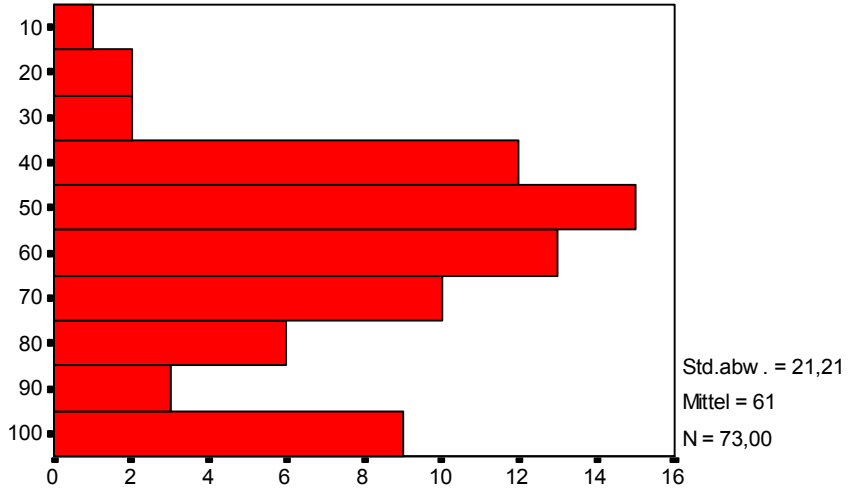
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 32
50 % der Netzwerke	bis 43
75 % der Netzwerke	bis 56

Gute Integration

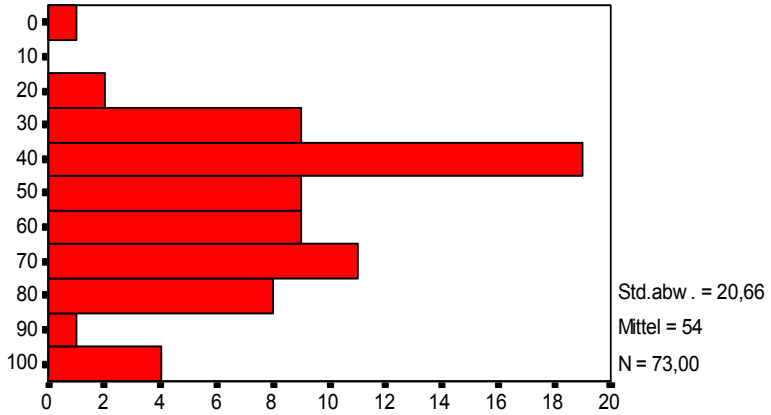
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 48,5
50 % der Netzwerke	bis 57
75 % der Netzwerke	bis 74,5

Ausreichende Beteiligung an Netzwerkaktivitäten

Kategorie "trifft voll zu"

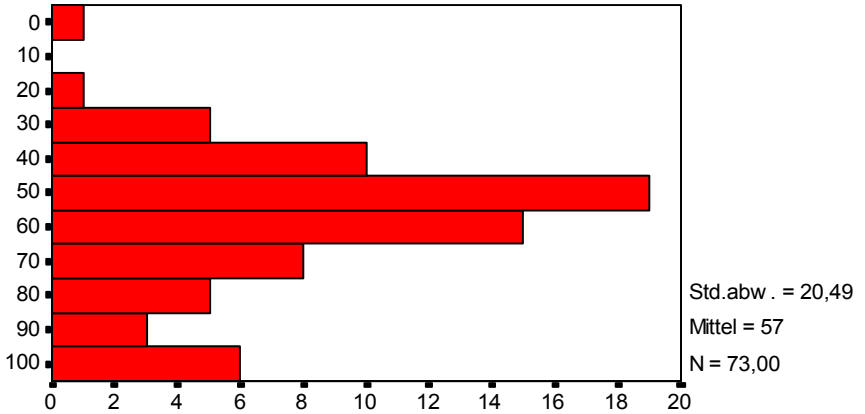


Anzahl Netzwerke

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 39,5
50 % der Netzwerke	bis 50
75 % der Netzwerke	bis 68

Zunehmende Bedeutung der Netzwerkarbeit

Kategorie "trifft voll zu"



Anzahl Netzwerke

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 45,5
50 % der Netzwerke	bis 55
75 % der Netzwerke	bis 67

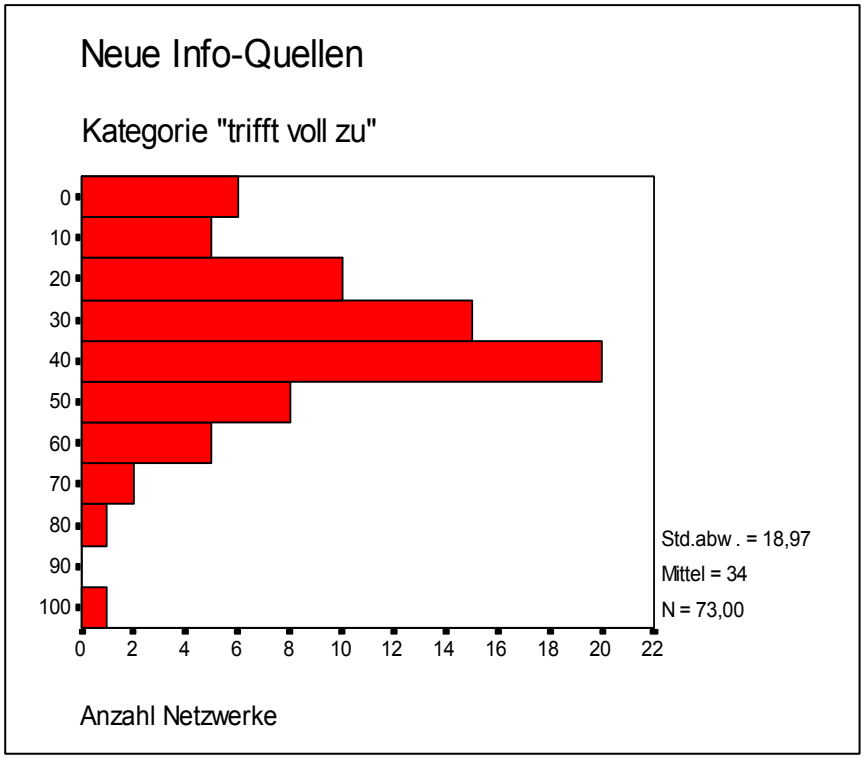
E. Bisheriger und zukünftig erwarteter Nutzen der Netzwerkbeteiligung

Tabelle III.34
Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9)

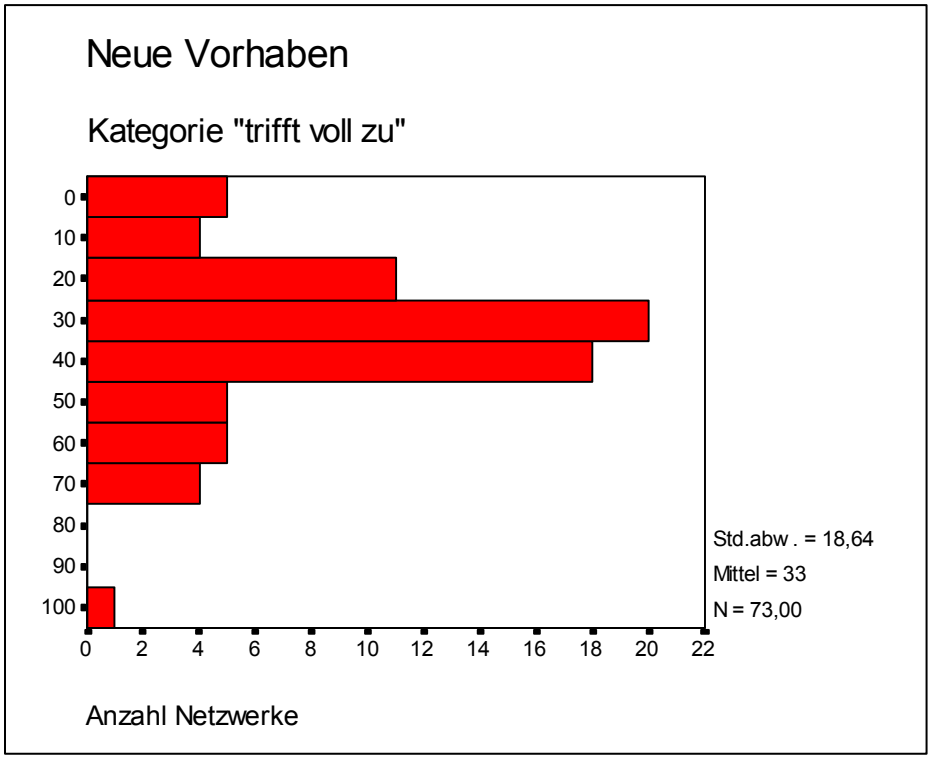
Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen-% (N=889), davon			
	trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	keine Angabe
Realisierung von Vorhaben, die sonst nicht möglich gewesen wären	30,1	38,4	24,0	7,5
Erschließung neuer Informationsquellen	33,5	53,0	9,2	4,3
Verbesserung organisatorischer Strukturen und Abläufe	4,8	24,7	62,2	8,2
Verbesserung der Qualifikation des Personals	6,2	33,5	51,4	8,9
Erschließung neuer Lernorte	19,1	40,9	32,4	7,5
Zugang zu Ressourcen anderer Einrichtungen	14,8	51,9	27,0	6,3
Gewinnung neuer Kund/inn/en/Teilnehmer/innen	11,5	34,4	46,7	7,4
Finden neuer Anbieter/innen	6,2	34,5	48,6	10,7
Erschließung neuer Arbeitsschwerpunkte/Themenfelder	18,9	49,2	24,9	7,1
Senkung unserer Kosten	1,7	12,0	77,6	8,7
Steigerung unserer Einnahmen	2,7	16,0	73,2	8,1
Erschließung neuer Finanzierungsquellen	7,3	28,7	55,6	8,4
Erhöhung der Mitarbeiter/innenzahl	5,8	12,0	73,8	8,3
Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit	7,3	36,3	48,3	8,1
Erhöhung des Bekanntheitsgrades unserer Einrichtung	23,1	52,8	18,0	6,2
Verbesserung des Images unserer Einrichtung	22,8	51,4	18,3	7,4
Aufbau neuer Kontakte	25,0	38,0	16,0	21,0
Anderer Nutzen	3,8	3,4	6,0	86,8

Histogramme III.2:

Netzwerkprtner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - Auswertung auf Netzwerkebene



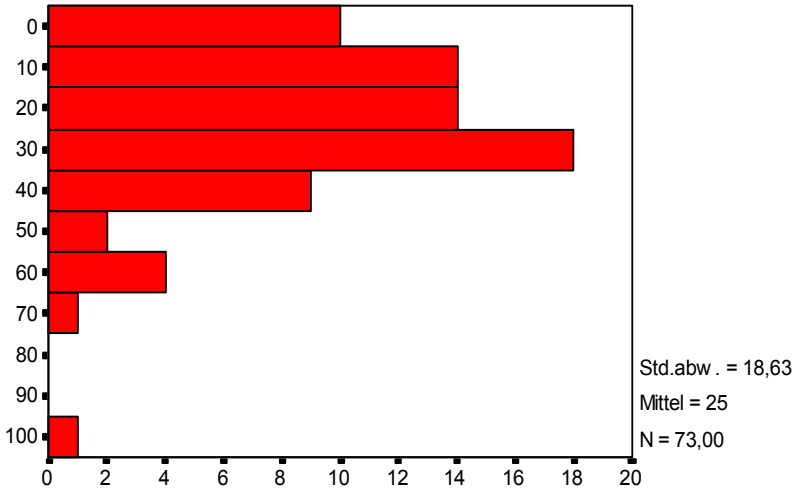
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20
50 % der Netzwerke	bis 35
75 % der Netzwerke	bis 44



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20
50 % der Netzwerke	bis 33
75 % der Netzwerke	bis 41,5

Erhöhung Bekanntheitsgrad

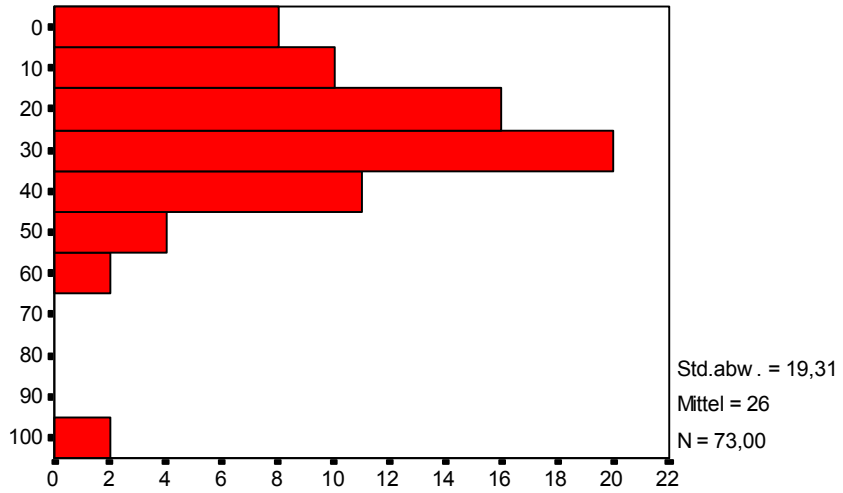
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 12,5
50 % der Netzwerke	bis 21
75 % der Netzwerke	bis 33

Verbesserung Image

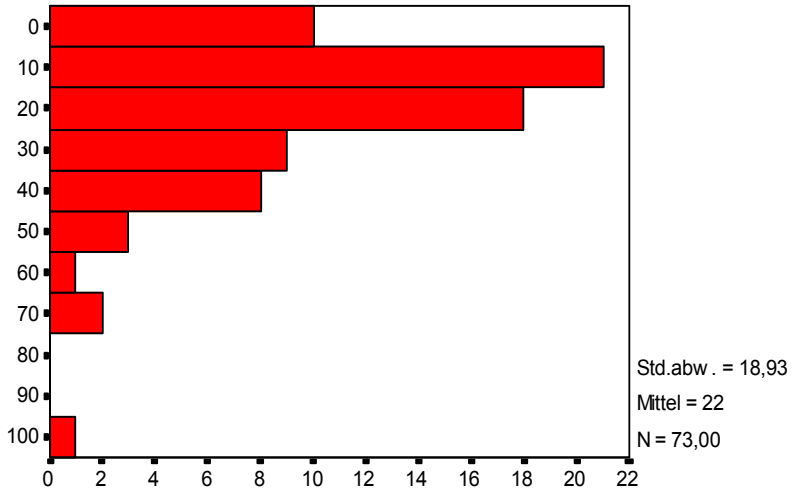
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 14,5
50 % der Netzwerke	bis 25
75 % der Netzwerke	bis 35,5

Neue Lernorte

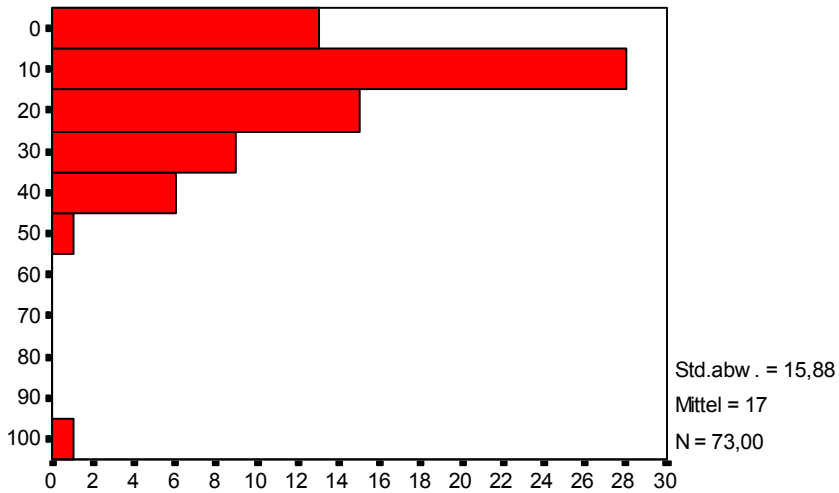
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 8
50 % der Netzwerke	bis 20
75 % der Netzwerke	bis 31,5

Zugang zu Ressourcen anderer

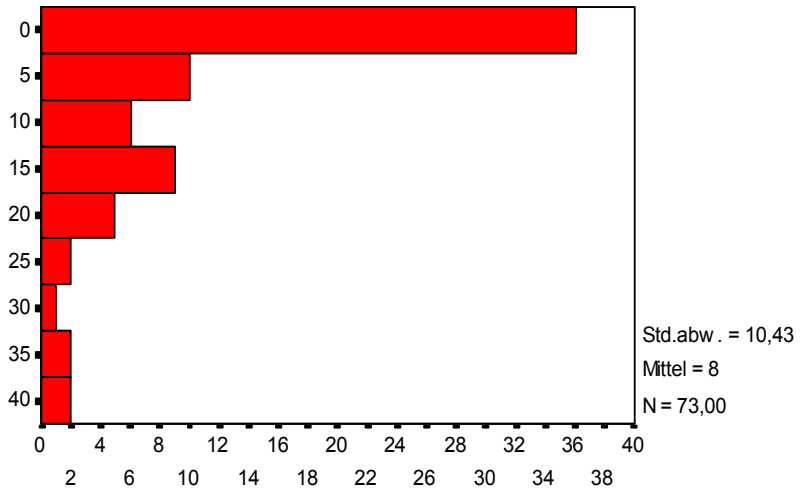
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 6,5
50 % der Netzwerke	bis 13
75 % der Netzwerke	bis 22,5

Neue Finanzquellen

Kategorie "trifft voll zu"

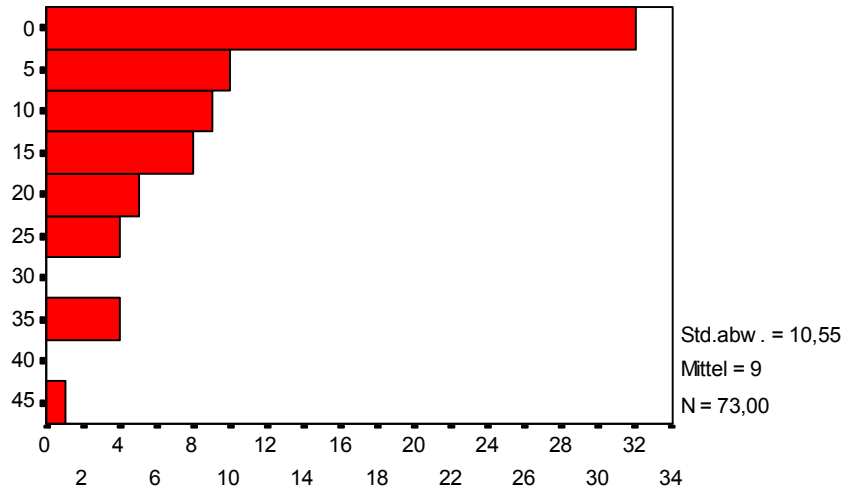


Anzahl Netzwerke

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 4
75 % der Netzwerke	bis 13,5

Verbesserung Konkurrenzfähigkeit

Kategorie "trifft voll zu"

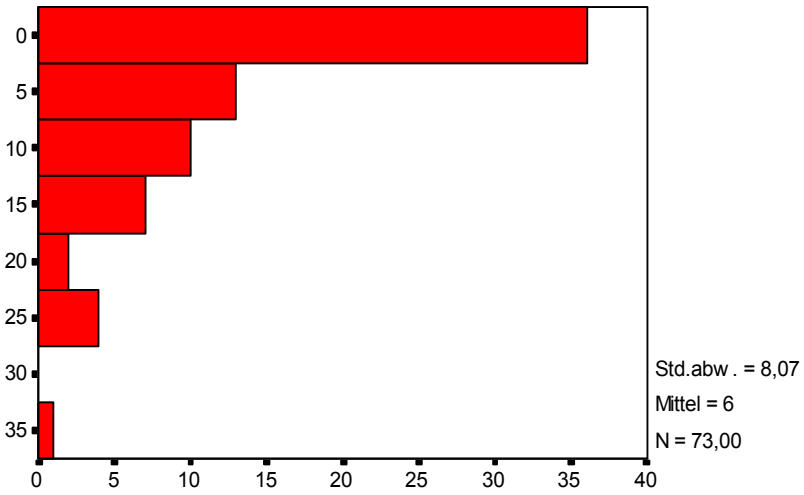


Anzahl Netzwerke

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 6
75 % der Netzwerke	bis 14

Neue Anbieter

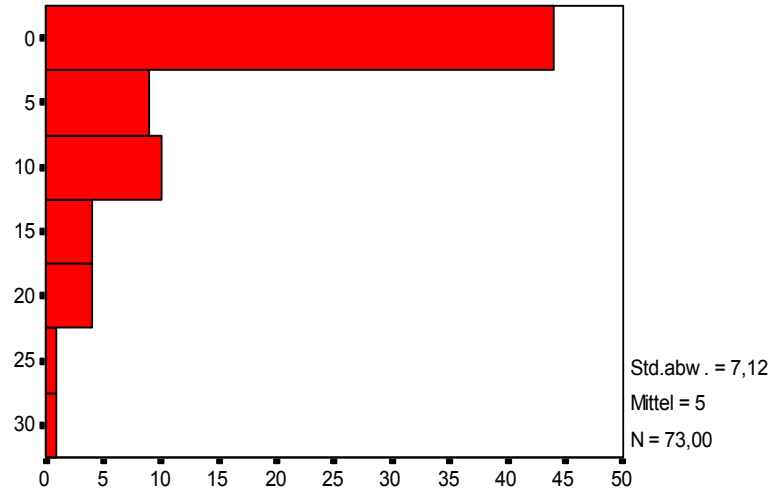
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 3
75 % der Netzwerke	bis 10

Verbesserung Organisation

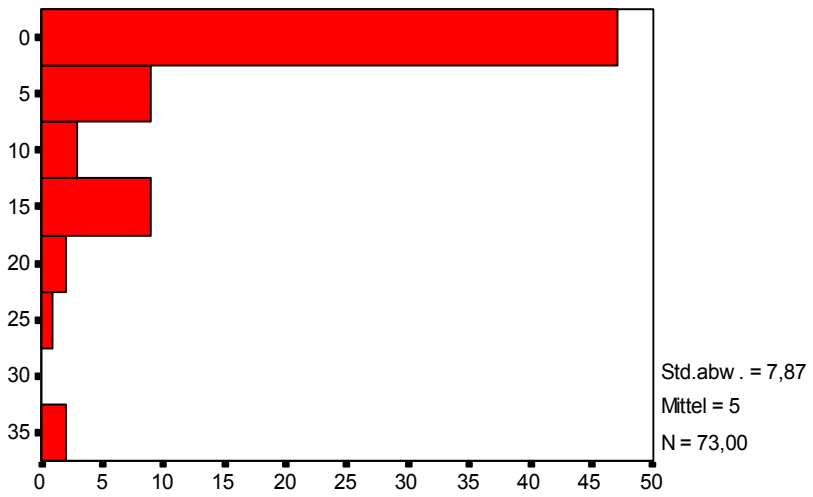
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 8

Anderer Nutzen

Kategorie "trifft voll zu"

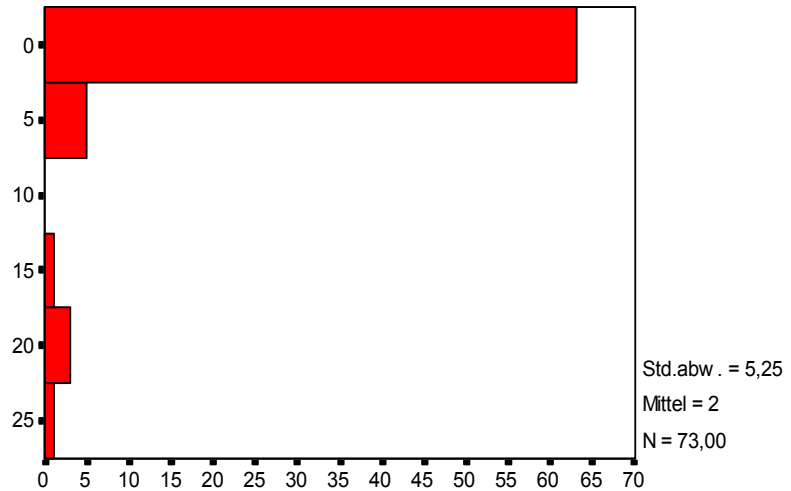


Anzahl Netzwerke

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 7

Kostensenkung

Kategorie "trifft voll zu"

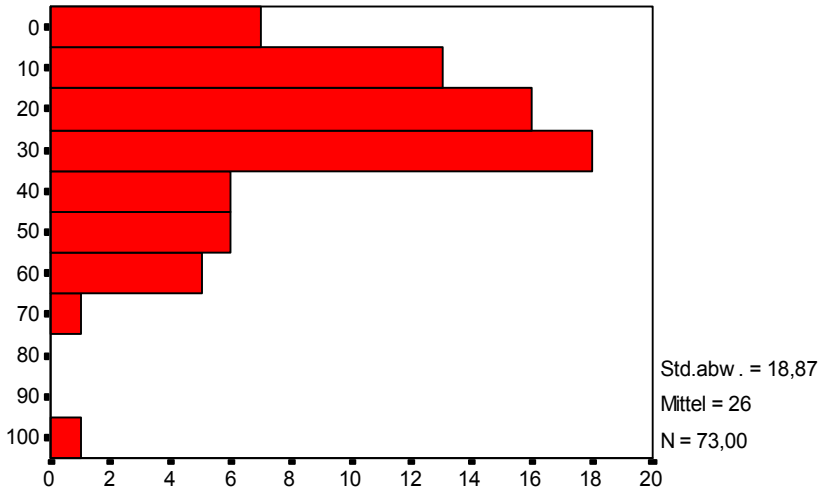


Anzahl Netzwerke

Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 0

Aufbau neuer Kontakte

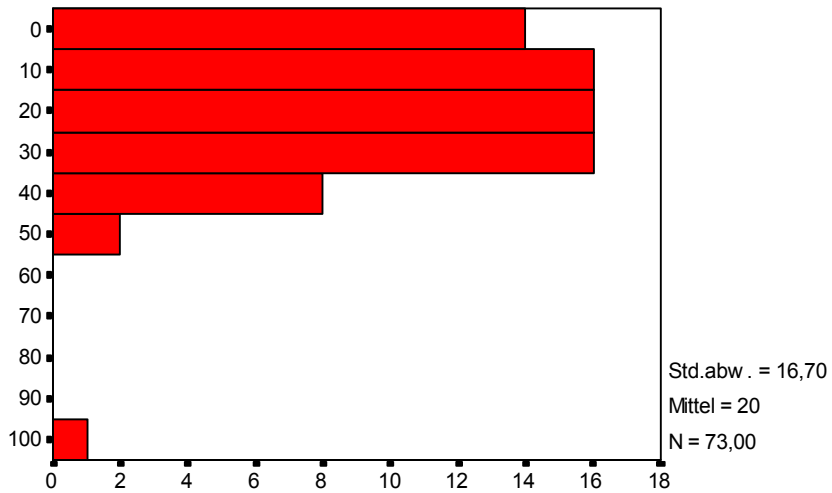
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 13
50 % der Netzwerke	bis 25
75 % der Netzwerke	bis 35,5

Neue Arbeitsschwerpunkte

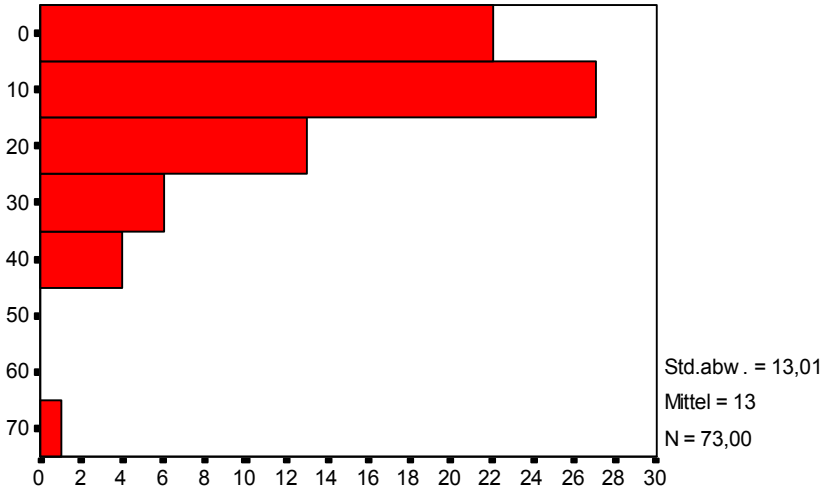
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 8
50 % der Netzwerke	bis 20
75 % der Netzwerke	bis 28,5

Neue Kunden/Teilnehmer

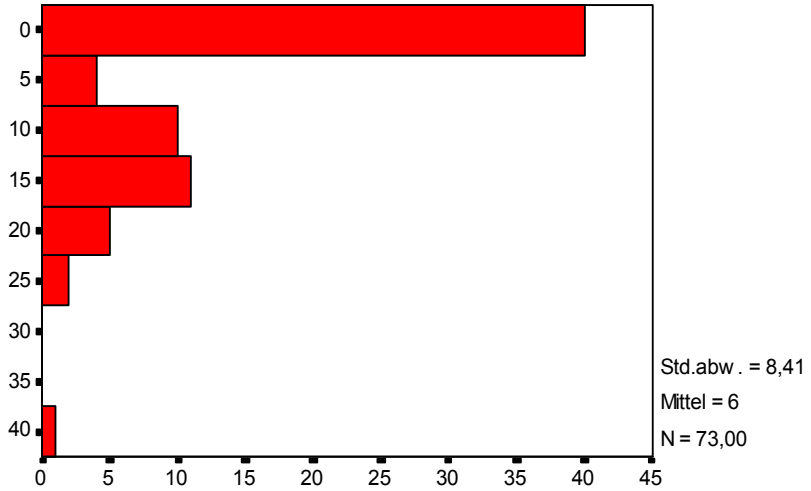
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 10
75 % der Netzwerke	bis 20

Verbesserung Personal

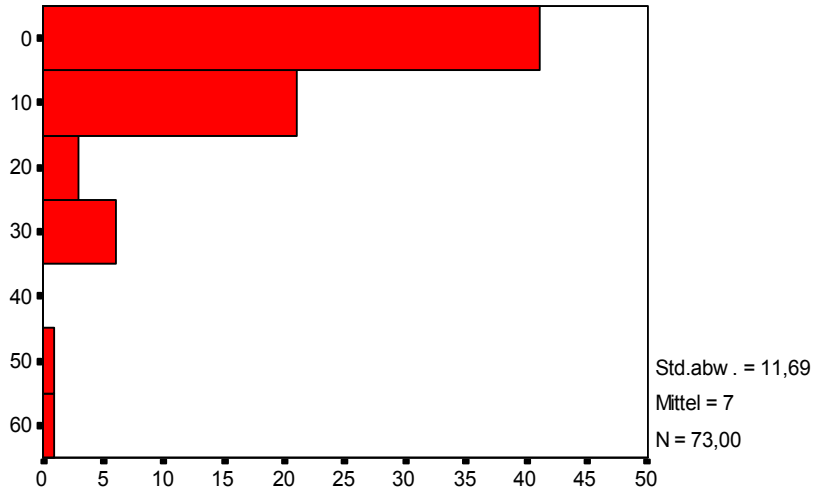
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 12,75

Erhöhung Mitarbeiterzahl

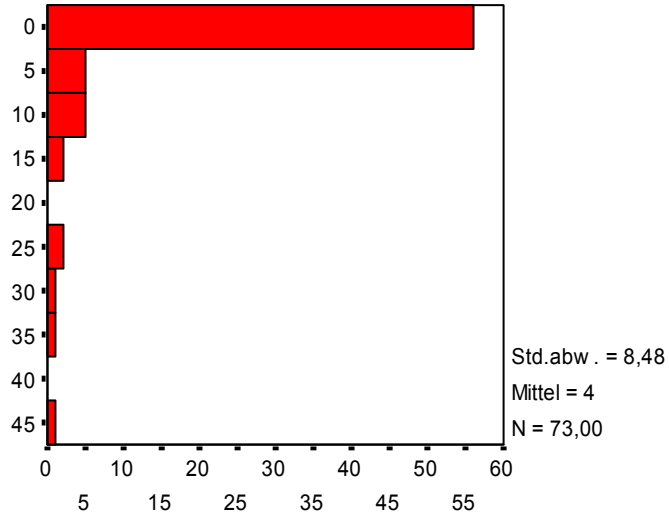
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 11

Einnahmesteigerung

Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 1

Tabelle III.35

Netzwerkpartner nach bisherigem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu"*											
		nach Einrichtungstypen										
Statements	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Schule (n=92)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=64)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=302)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=116)	Unternehmen (n=62)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=55)	Gewerkschaft (n=11)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=43)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=102)	Andere (n=31)	Keine Angabe (n=11)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Realisierung von Vorhaben, die sonst nicht möglich gewesen wären	30,1	25,0	31,3	27,2	37,1	25,8	23,6	9,1	34,9	36,3	35,5	63,6
Erschließung neuer Informationsquellen	33,5	27,2	31,3	34,8	29,3	41,9	23,6	45,5	32,6	37,3	38,7	54,5
Verbesserung organisatorischer Strukturen und Abläufe	4,8	4,3	3,1	3,0	7,8	6,5	3,6	18,2	7,0	4,9	6,5	9,1
Verbesserung der Qualifikation des Personals	6,2	4,3	1,6	7,3	6,9	9,7	7,3	9,1	4,7	4,9	6,5	0,0
Erschließung neuer Lernorte	19,1	19,6	21,9	17,9	24,1	17,7	14,5	9,1	16,3	19,6	19,4	27,3
Zugang zu Ressourcen anderer Einrichtungen	14,8	21,7	12,5	11,3	10,3	17,7	10,9	9,1	23,3	17,6	29,0	27,3
Gewinnung neuer Kund/inn/en / Teilnehmer/innen	11,5	5,4	9,4	13,6	16,4	14,5	7,3	0,0	14,0	7,8	6,5	18,2
Finden neuer Anbieter/innen	6,2	5,4	9,4	7,6	3,4	6,5	3,6	0,0	9,3	4,9	3,2	9,1
Erschließung neuer Arbeitsschwerpunkte/Themenfelder	18,9	21,7	15,6	19,5	23,3	19,4	9,1	9,1	25,6	14,7	16,1	27,3
Senkung unserer Kosten	1,7	2,2	0,0	1,7	1,7	1,6	1,8	0,0	4,7	2,0	0,0	0,0
Steigerung unserer Einnahmen	2,7	0,0	1,6	3,0	3,4	4,8	0,0	0,0	4,7	1,0	6,5	18,2
Erschließung neuer Finanzierungsquellen	7,3	3,3	6,3	7,6	13,8	9,7	5,5	0,0	4,7	3,9	12,9	0,0
Erhöhung der Mitarbeiter/innenzahl	5,8	0,0	6,3	6,3	17,2	3,2	5,5	0,0	4,7	0,0	3,2	9,1
Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit	7,3	5,4	4,7	8,6	12,1	9,7	1,8	0,0	11,6	2,0	3,2	18,2
Erhöhung des Bekanntheitsgrades unserer Einrichtung	23,1	15,2	32,8	24,2	34,5	25,8	18,2	0,0	14,0	8,8	38,7	36,4
Verbesserung des Images unserer Einrichtung	22,8	19,6	29,7	22,8	30,2	24,2	20,0	0,0	18,6	12,7	35,5	36,4
Aufbau neuer Kontakte	25,0	18,5	23,4	25,8	31,9	30,6	25,5	9,1	16,3	22,5	22,6	36,4
Anderer Nutzen	3,8	2,2	7,8	3,0	3,4	4,8	3,6	0,0	0,0	7,8	0,0	9,1

* Andere mögliche Skalenpunkte waren: "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

473 Befragte geben an, dass der bisherige Nutzen im Aufbau neuer Kontakte besteht, und zwar zu folgenden Typen von Einrichtungen:

Einrichtungstypen*	Anteil an Netzwerkpartnern in % (n=473)
Schule/n	14,4
(Fach-)Hochschule/n, Universität/en, Forschungseinrichtung/en	7,0
Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtung/en	11,8
Bildungsanbieter (nicht spezif.)	19,9
Sonst. gemeinnütz. Einrichtung/en	6,3
Unternehmen	25,6
IHK, HWK, Wirtschafts-/Unternehmensverbände	7,4
Gebietskörperschaft/en, Arbeitsverwaltung	12,5
Andere Netzwerkpartner (nicht spezif.)	16,5
Regionale Akteure (nicht spezif.)	6,6
Überregionale Akteure	6,8
Diverse (anderen Kategorien nicht zuzordnen)	24,3
Antwort ohne Bezug zur Frage	2,7

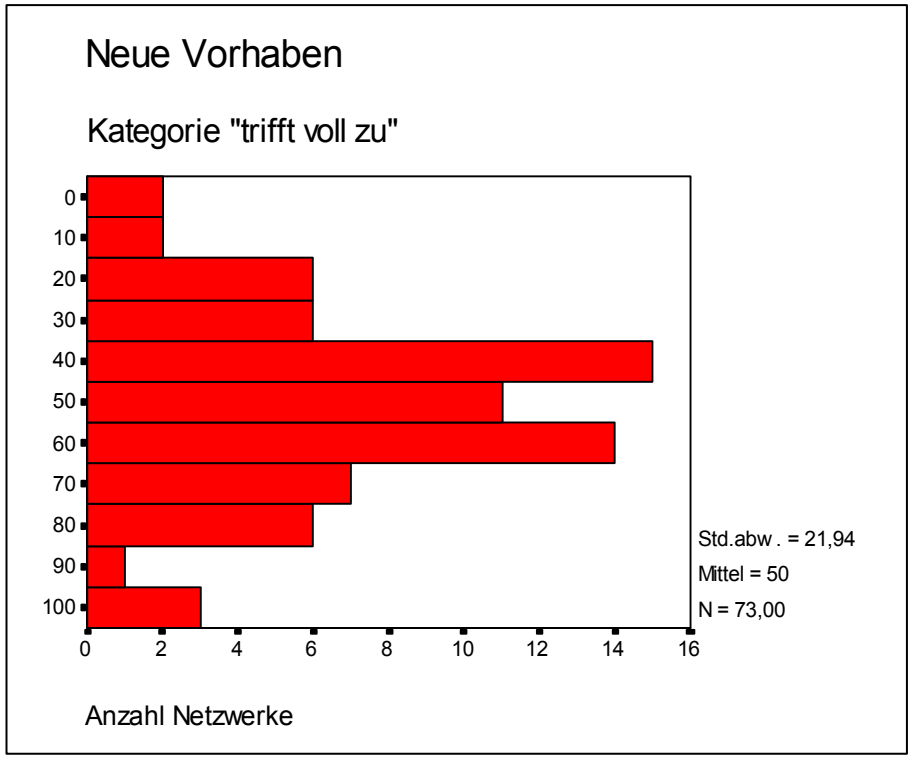
* Mehrfachantworten waren möglich.

Tabelle III.36
Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9)

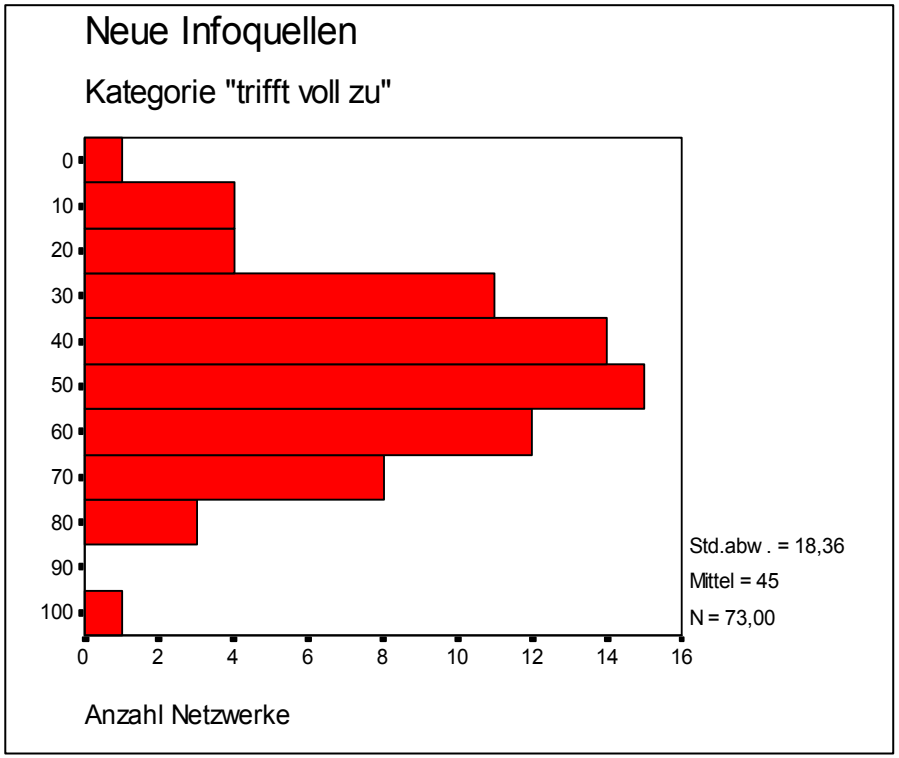
Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % (N=889), davon			
	trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	keine Angabe
Realisierung von Vorhaben, die sonst nicht möglich gewesen wären	46,0	35,5	7,2	11,2
Erschließung neuer Informationsquellen	45,9	39,4	4,6	10,1
Verbesserung organisatorischer Strukturen und Abläufe	12,0	30,8	43,9	13,3
Verbesserung der Qualifikation des Personals	14,3	42,9	29,7	13,2
Erschließung neuer Lernorte	33,1	40,7	14,3	11,9
Zugang zu Ressourcen anderer Einrichtungen	29,2	48,5	11,4	10,9
Gewinnung neuer Kund/inn/en / Teilnehmer/innen	30,0	38,2	20,2	11,5
Finden neuer Anbieter/innen	14,7	37,9	33,1	14,3
Erschließung neuer Arbeitsschwerpunkte/Themenfelder	32,4	45,0	12,3	10,3
Senkung unserer Kosten	6,6	22,7	57,5	13,2
Steigerung unserer Einnahmen	9,8	32,1	45,3	12,8
Erschließung neuer Finanzierungsquellen	17,1	40,4	31,2	11,4
Erhöhung der Mitarbeiter/innenzahl	5,6	18,2	63,0	13,2
Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit	20,7	40,2	27,1	12,0
Erhöhung des Bekanntheitsgrades unserer Einrichtung	41,4	38,8	10,2	9,6
Verbesserung des Images unserer Einrichtung	38,9	40,2	10,5	10,5
Aufbau neuer Kontakte	34,4	29,9	9,7	26,0
Anderer Nutzen	4,5	2,0	4,7	88,8

Histogramme III.3:

Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - Auswertung auf Netzwerkebene



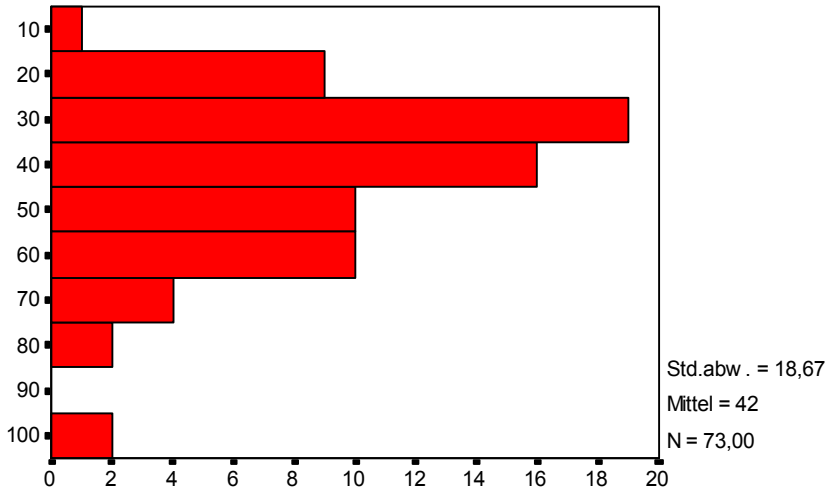
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 36
50 % der Netzwerke	bis 50
75 % der Netzwerke	bis 64



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 33
50 % der Netzwerke	bis 46
75 % der Netzwerke	bis 58

Verbesserung Image

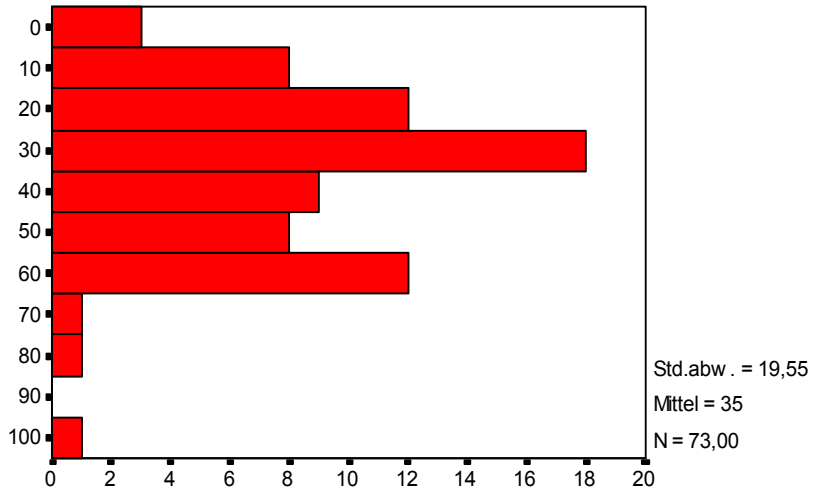
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 28,5
50 % der Netzwerke	bis 39
75 % der Netzwerke	bis 53

Neue Lernorte

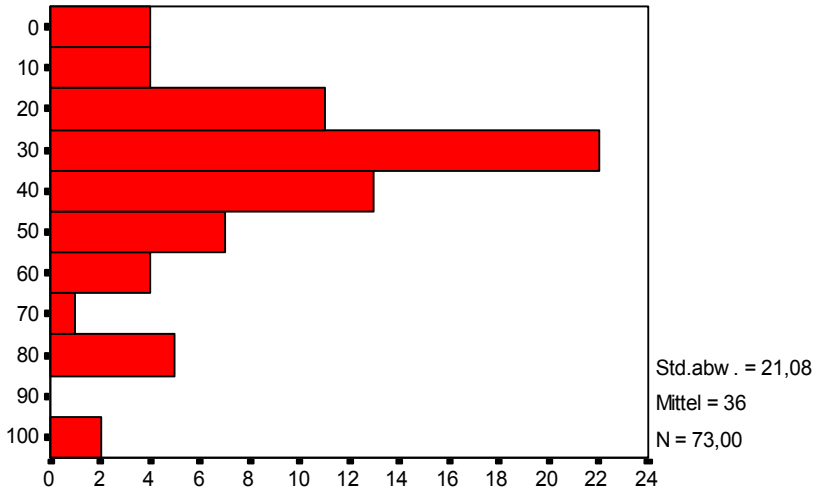
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20,5
50 % der Netzwerke	bis 33
75 % der Netzwerke	bis 50

Neue Arbeitsschwerpunkte

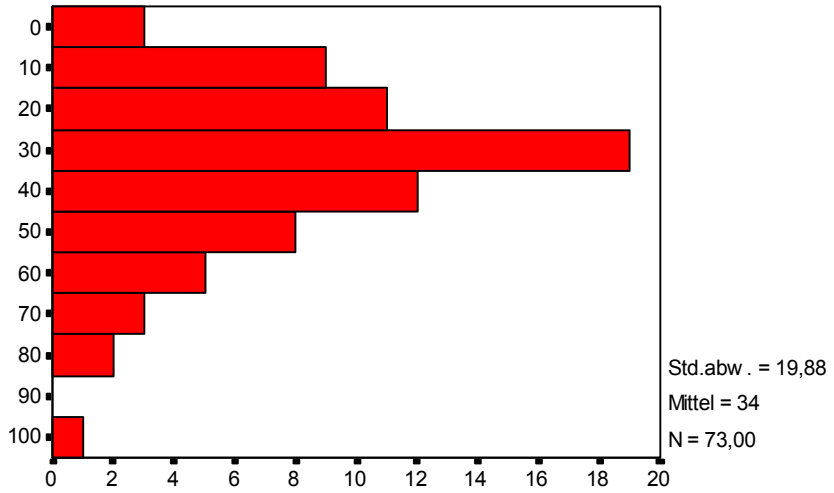
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 23,5
50 % der Netzwerke	bis 33
75 % der Netzwerke	bis 46

Neue Kunden/Teilnehmer

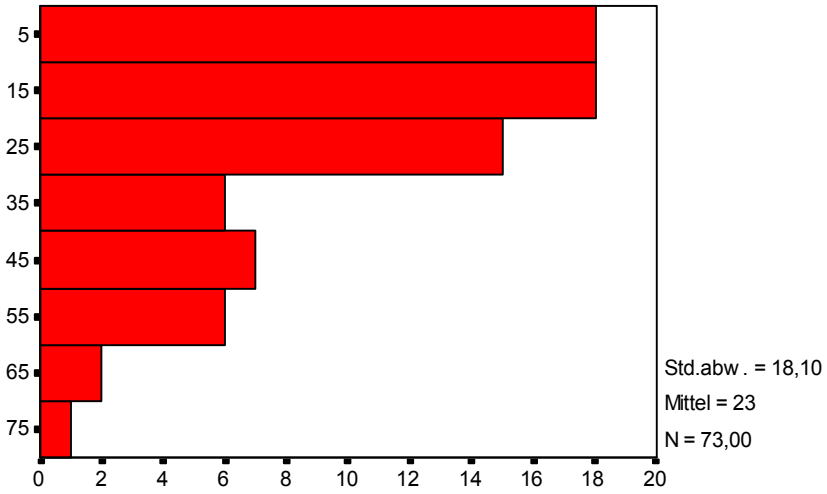
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20
50 % der Netzwerke	bis 32
75 % der Netzwerke	bis 45,5

Verbesserung Konkurrenzfähigkeit

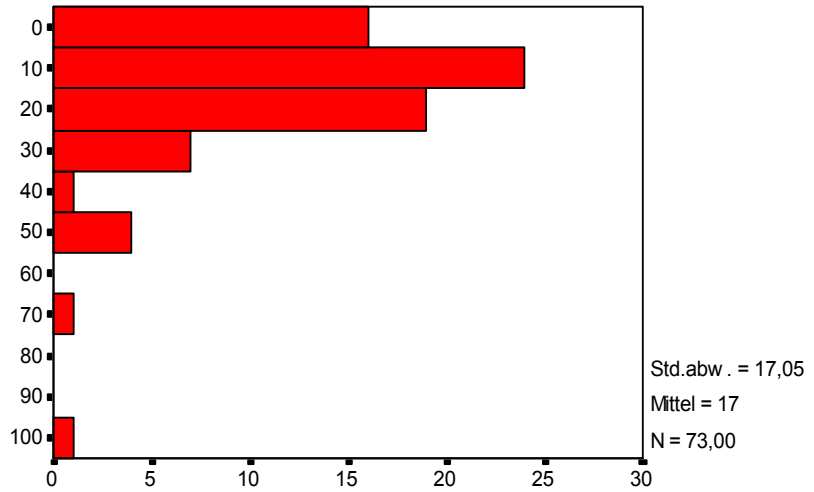
Kategorie "trifft voll zu"



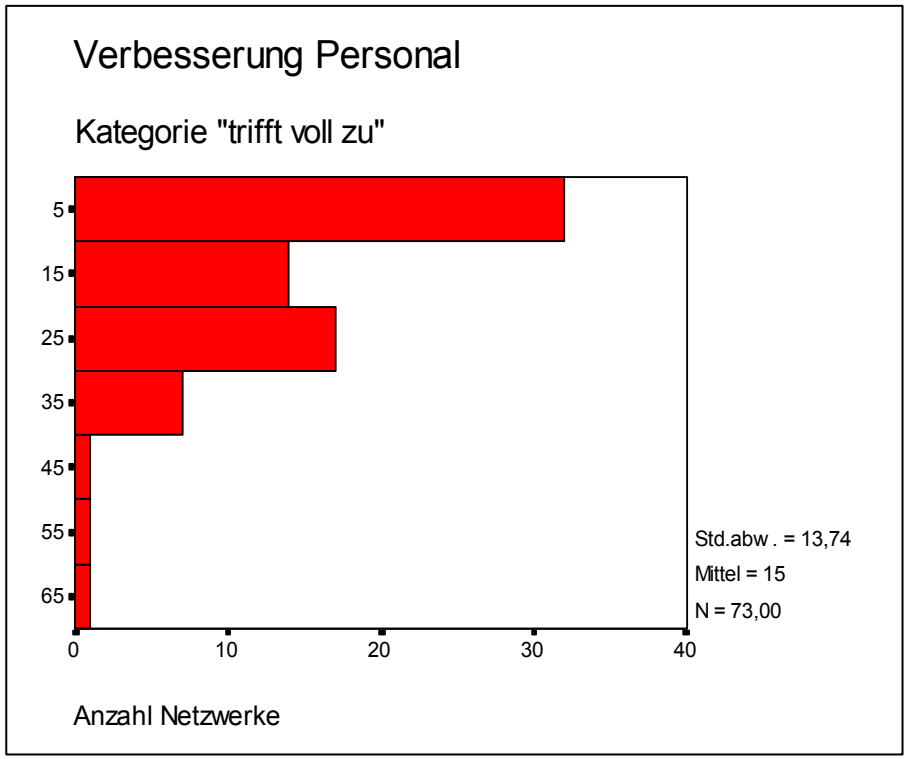
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 9,5
50 % der Netzwerke	bis 20
75 % der Netzwerke	bis 34

Neue Anbieter

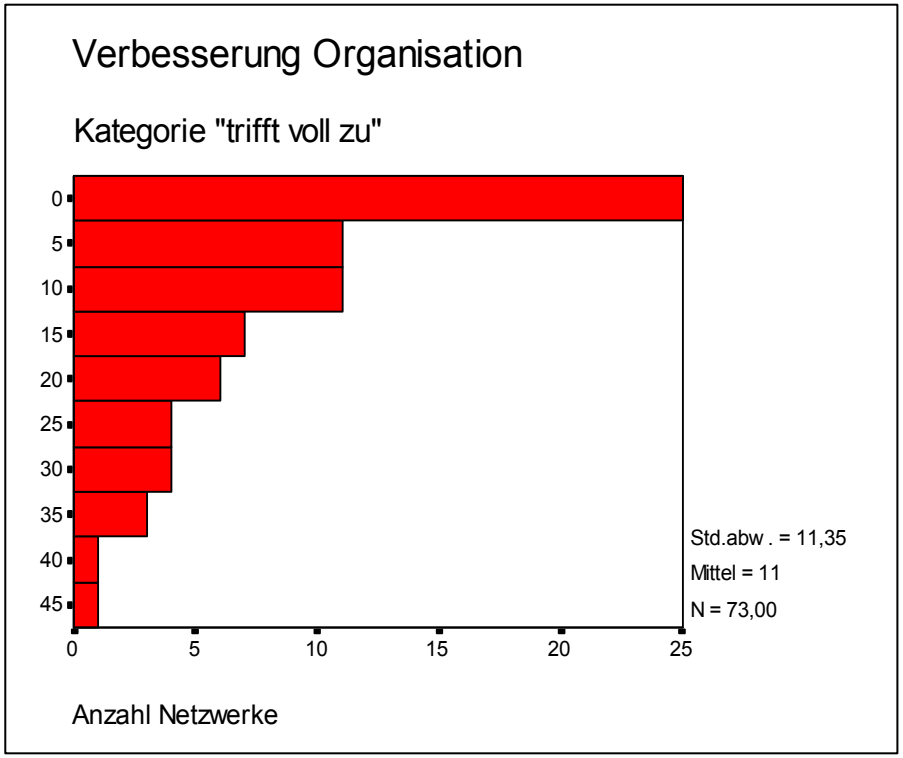
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 6
50 % der Netzwerke	bis 14
75 % der Netzwerke	bis 21



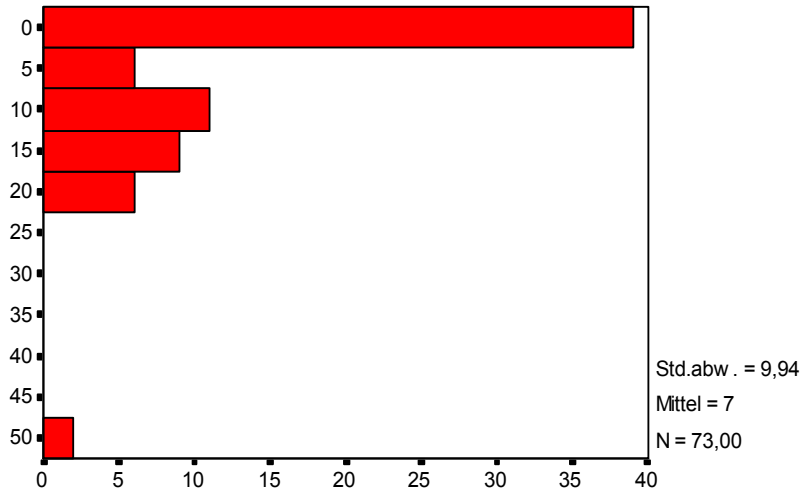
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 13
75 % der Netzwerke	bis 23



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 8
75 % der Netzwerke	bis 19,5

Kostensenkung

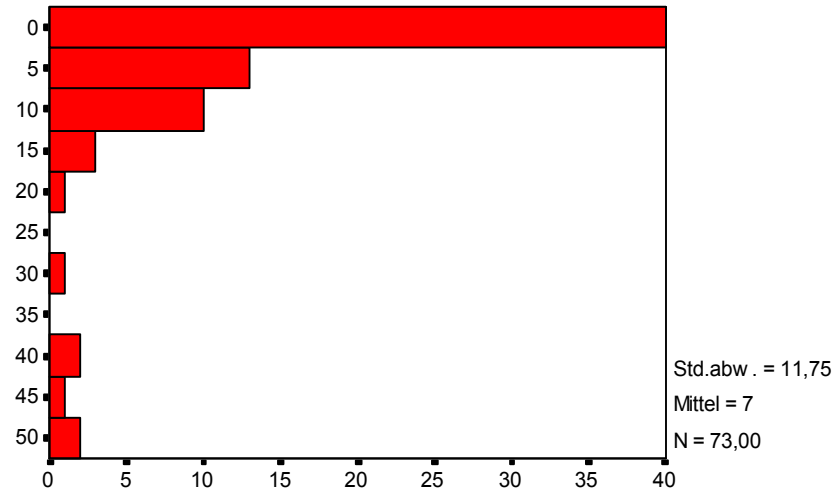
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 11,5

Erhöhung Mitarbeiterzahl

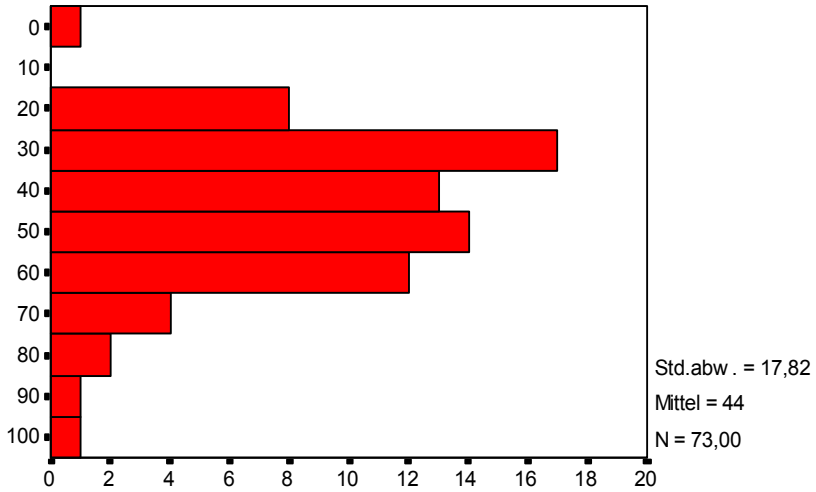
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 10

Erhöhung Bekanntheitsgrad

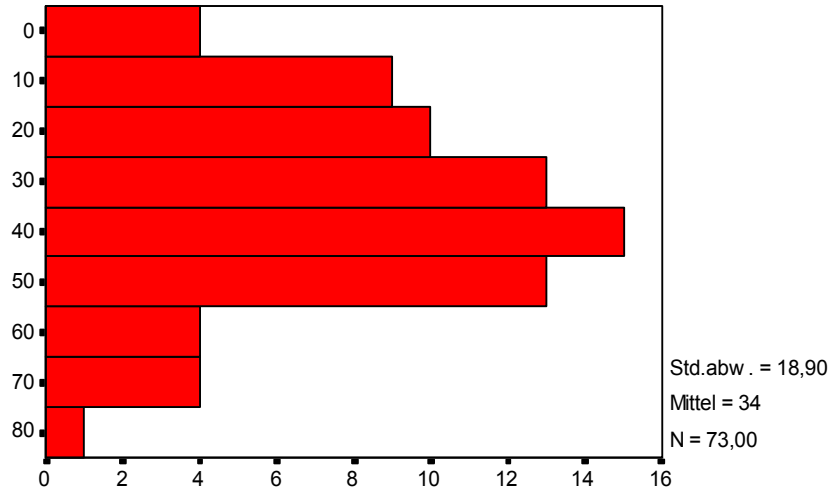
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 30
50 % der Netzwerke	bis 42
75 % der Netzwerke	bis 55,5

Aufbau neuer Kontakte

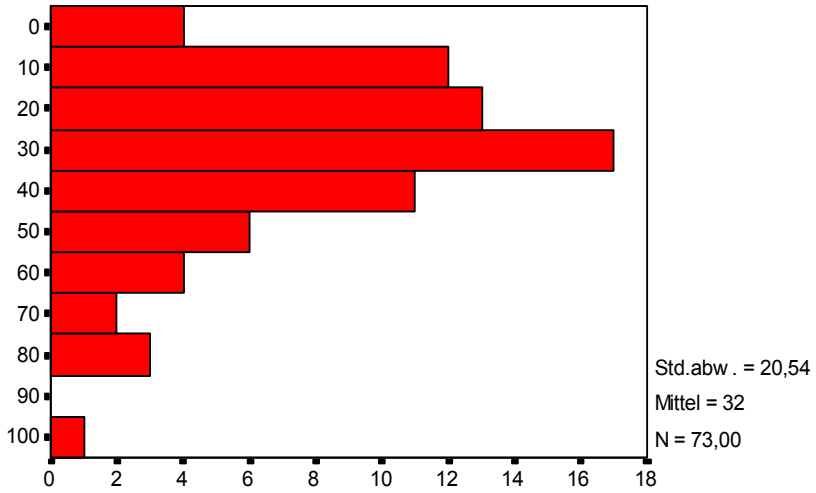
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 20
50 % der Netzwerke	bis 35
75 % der Netzwerke	bis 50

Zugang zu Resssourcen anderer

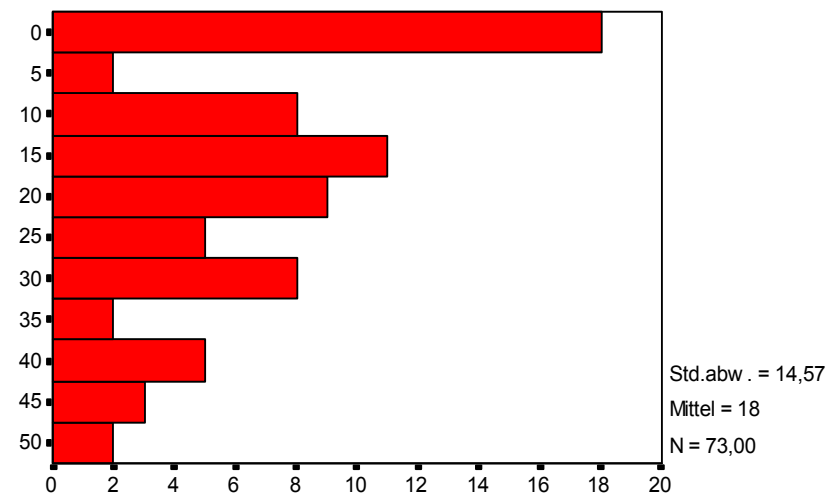
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 17
50 % der Netzwerke	bis 29
75 % der Netzwerke	bis 43

Neue Finanzquellen

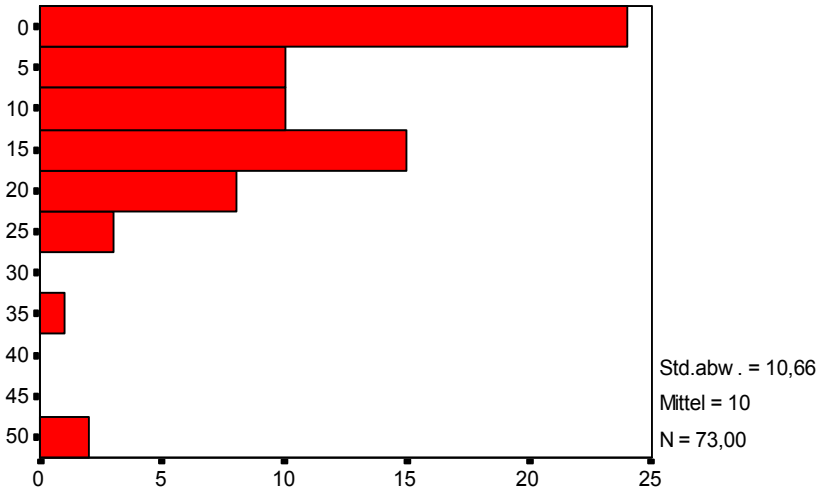
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 3
50 % der Netzwerke	bis 15
75 % der Netzwerke	bis 29

Einnahmesteigerung

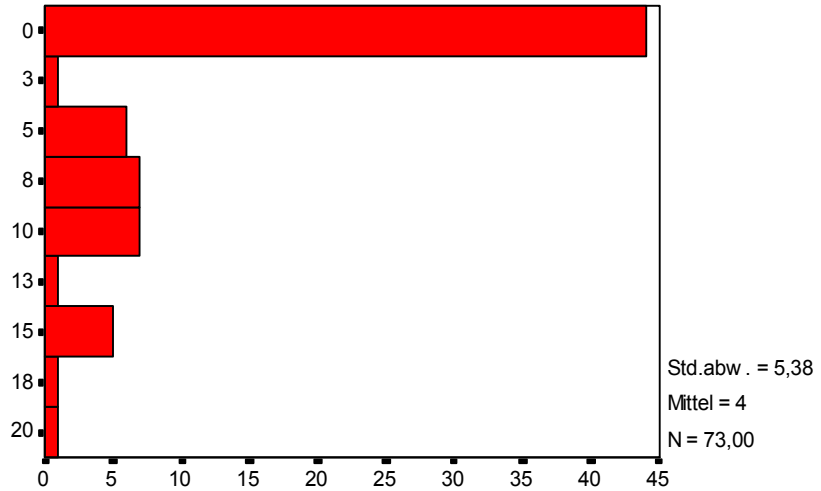
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 10
75 % der Netzwerke	bis 16,5

Anderer Nutzen

Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 7,5

Tabelle III.37

Netzwerkpartner nach zukünftig erwartetem Nutzen der Mitarbeit im Netzwerk für ihre Einrichtung (Frage 9) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu"*											
		nach Einrichtungstypen										
Statements	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Schule (n=92)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=64)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=302)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=116)	Unternehmen (n=62)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=55)	Gewerkschaft (n=11)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=43)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=102)	Andere (n=31)	Keine Angabe (n=11)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Realisierung von Vorhaben, die sonst nicht möglich gewesen wären	46,0	44,6	42,2	43,7	51,7	43,5	43,6	9,1	46,5	51,0	58,1	63,6
Erschließung neuer Informationsquellen	45,9	44,6	35,9	46,0	44,8	48,4	52,7	27,3	37,2	52,0	48,4	63,6
Verbesserung organisatorischer Strukturen und Abläufe	12,0	15,2	3,1	8,9	12,9	16,1	9,1	18,2	7,0	19,6	19,4	27,3
Verbesserung der Qualifikation des Personals	14,3	17,4	6,3	13,6	20,7	24,2	10,9	9,1	2,3	13,7	12,9	9,1
Erschließung neuer Lernorte	33,1	31,5	37,5	31,8	38,8	33,9	32,7	9,1	25,6	31,4	41,9	36,4
Zugang zu Ressourcen anderer Einrichtungen	29,2	33,7	25,0	25,8	28,4	35,5	21,8	36,4	27,9	32,4	48,4	36,4
Gewinnung neuer Kund/inn/en / Teilnehmer/innen	30,0	20,7	29,7	38,4	31,9	22,6	27,3	18,2	30,2	19,6	29,0	27,3
Finden neuer Anbieter/innen	14,7	15,2	20,3	15,6	13,8	12,9	14,5	0,0	14,0	13,7	9,7	18,2
Erschließung neuer Arbeitsschwerpunkte/Themenfelder	32,4	27,2	37,5	38,1	33,6	32,3	27,3	9,1	32,6	21,6	29,0	36,4
Senkung unserer Kosten	6,6	6,5	1,6	6,6	7,8	9,7	3,6	0,0	9,3	9,8	3,2	0,0
Steigerung unserer Einnahmen	9,8	2,2	10,9	14,2	10,3	14,5	5,5	9,1	7,0	4,9	3,2	9,1
Erschließung neuer Finanzierungsquellen	17,1	9,8	10,9	23,2	28,4	12,9	5,5	0,0	14,0	10,8	16,1	0,0
Erhöhung der Mitarbeiter/innen	5,6	4,3	3,1	6,6	8,6	6,5	3,6	0,0	7,0	2,9	3,2	9,1
Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit	20,7	18,5	21,9	27,5	24,1	22,6	12,7	9,1	20,9	4,9	9,7	27,3
Erhöhung des Bekanntheitsgrades unserer Einrichtung	41,4	30,4	42,2	49,3	52,6	46,8	34,5	27,3	30,2	16,7	54,8	45,5
Verbesserung des Images unserer Einrichtung	38,9	37,0	37,5	42,4	48,3	41,9	29,1	27,3	32,6	25,5	48,4	36,4
Aufbau neuer Kontakte	34,4	27,2	37,5	36,4	40,5	43,5	30,9	9,1	23,3	33,3	25,8	27,3
Anderer Nutzen	4,5	3,3	6,3	3,3	5,2	3,2	3,6	9,1	2,3	9,8	0,0	9,1

* Andere mögliche Skalenpunkte waren: "trifft teilweise zu" und "trifft nicht zu".

Tabelle III.38

Netzwerkpartner nach Grad des Lohnens der Mitarbeit im Netzwerk (Frage 10) - nach Einrichtungstypen

	Anteil an den Netzwerkpartnern in %											
		nach Einrichtungstypen										
Grad des Lohnens der Mitarbeit im Netzwerk	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Schule (n=92)	(Fach)-Hochschule, Universität u. (außeruniversitäre) Forschungseinrichtungen (n=64)	Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen u. Verbund reg. Bildungseinrichtungen (n=302)	Sonstige gemeinnützige Einrichtung (n=116)	Unternehmen (n=62)	IHK, Handwerkskammer, Wirtschafts-/Unternehmensverband (n=55)	Gewerkschaft (n=11)	Wirtschaftsförderung/ Beschäftigungsgesellschaft (n=43)	Gebietskörperschaft, Arbeitsamt/ Arbeitsverwaltung (n=102)	Andere (n=31)	Keine Angabe (n=11)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Voll und ganz	22,7	18,5	32,8	17,5	31,0	19,4	20,0		16,3	30,4	35,5	27,3
Teilweise	54,1	53,3	48,4	55,0	53,4	59,7	54,5	72,7	53,5	51,0	54,8	54,5
Eher nicht	18,6	23,9	12,5	22,2	12,1	16,1	21,8	27,3	25,6	13,7	9,7	9,1
Gar nicht	3,3	3,3	4,7	4,0	2,6	4,8	3,6		4,7	1,0		
Keine Angabe	1,3	1,1	1,6	1,3	0,9					3,9		9,1
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**

F. Einschätzungen zum Netzwerk und seinen Umfeldbdingungen

Tabelle III.39

Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht besonders förderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks (Frage 21)

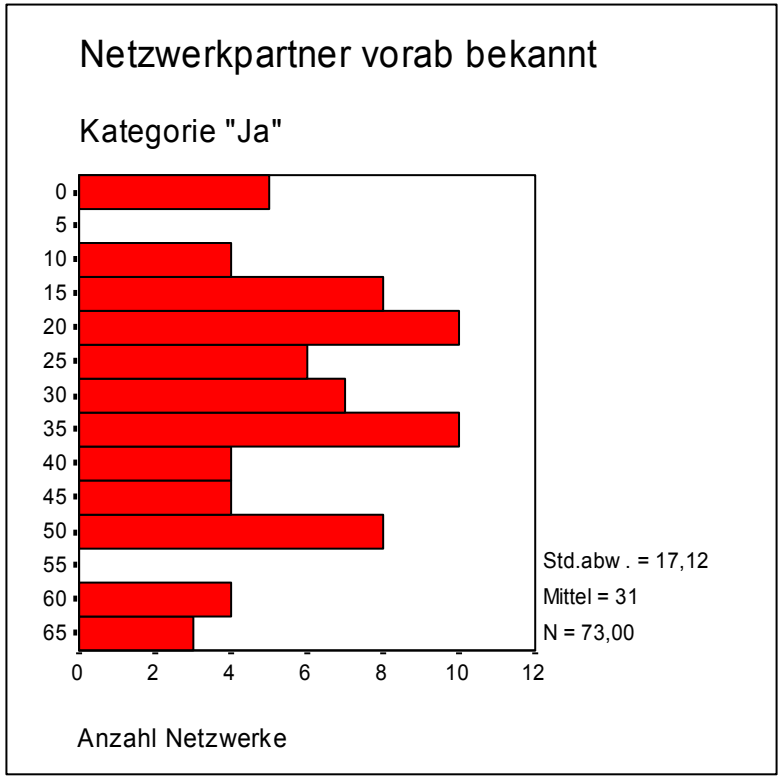
	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %			
		nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken*		
Besonders förderliche Faktoren der Netzwerkentwicklung **	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	≤ 20 Partner (n=226)	21 - 40 Partner (n=339)	> 40 Partner (n=324)
Netzwerkpartner waren im Vorfeld bekannt	29,6	38,1	26,5	26,9
Zuverlässigkeit der Netzwerkpartner	27,3	32,3	25,4	25,9
Vertrauen unter Netzwerkpartnern	32,4	38,9	29,8	30,6
Räumliche Nähe des Aktionsbereichs	38,1	39,8	39,8	35,2
Projektförderung	30,9	35,0	31,3	27,8
Fachliche Unterstützung durch den PT-DLR	2,7	3,1	2,7	2,5
Bestehen eines Netzwerkmanagements	42,1	44,2	39,5	43,2
Vorhandensein von Netzwerkpromotoren	13,2	12,8	13,0	13,6
Gegenseitige Verpflichtung und Verbundenheit	14,5	16,8	14,2	13,3
Bestehen einer Kooperationsphilosophie	12,5	10,6	10,6	15,7
Intensität des Erfahrungsaustausches	17,7	18,1	17,1	17,9
Guter Informationsfluss	23,5	20,4	23,9	25,3
Vorgegebener Zeitrahmen des Programms (Phasen)	7,9	8,8	8,8	6,2
Abschluss von schriftlichen Kooperationsvereinbarungen	14,8	12,8	14,5	16,7
Unterstützung durch regionale Medien	7,1	4,9	9,4	6,2
Unterstützung durch politische Entscheidungsträger in der	19,5	20,8	19,8	18,2
Andere Faktoren	3,3	4,0	2,9	3,1

* Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

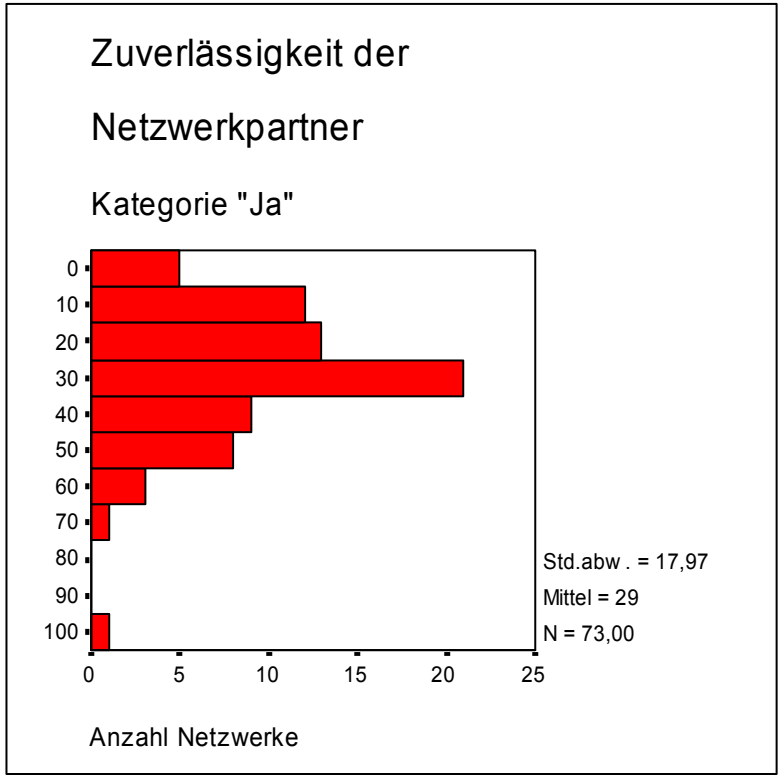
** Mehrfachnennungen, jedoch max. 5 Nennungen, waren möglich.

Histogramme III.4:

Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht besonders förderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung (Frage 21) - Auswertung auf Netzwerkebene



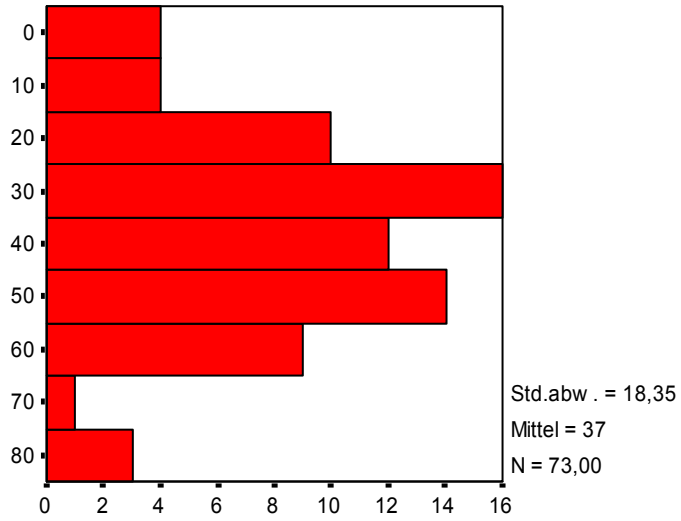
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 18
50 % der Netzwerke	bis 29
75 % der Netzwerke	bis 43,5



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 18,5
50 % der Netzwerke	bis 25
75 % der Netzwerke	bis 39

Räumliche Nähe

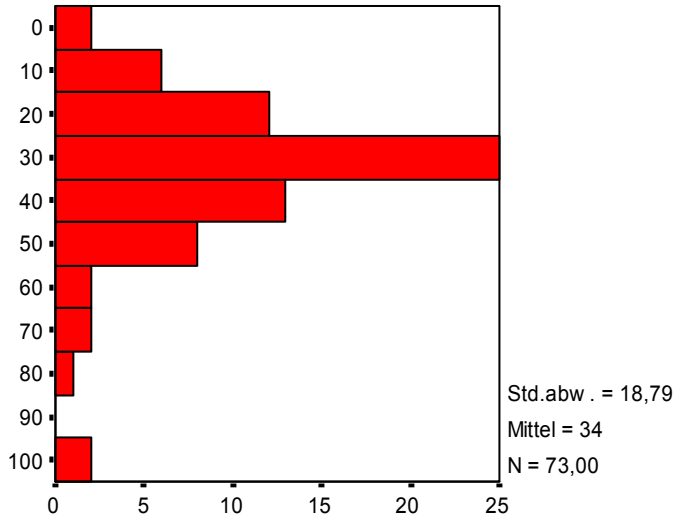
Kategorie "Ja"



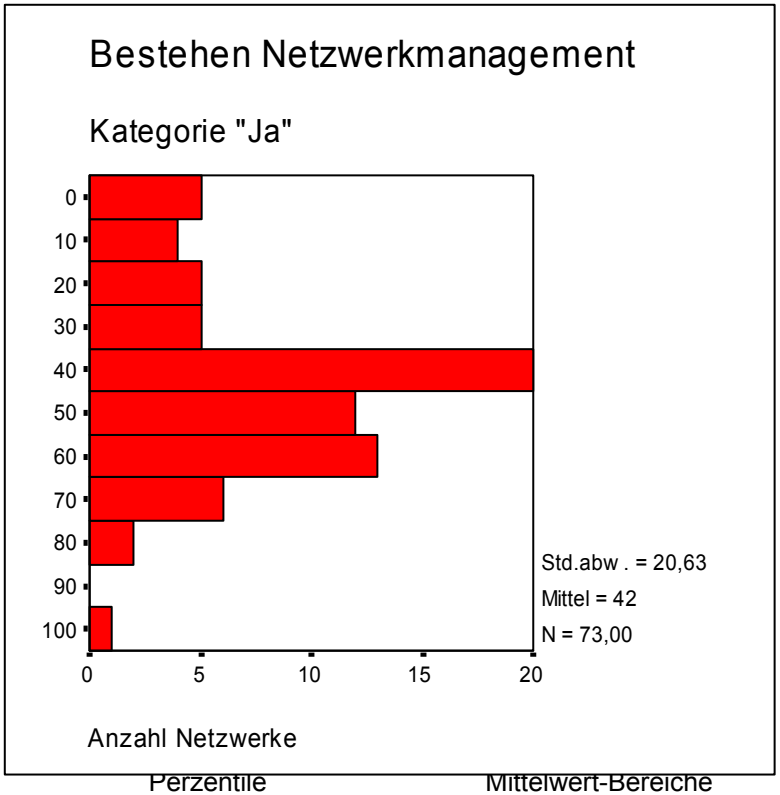
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 24,5
50 % der Netzwerke	bis 36
75 % der Netzwerke	bis 50

Projektförderung

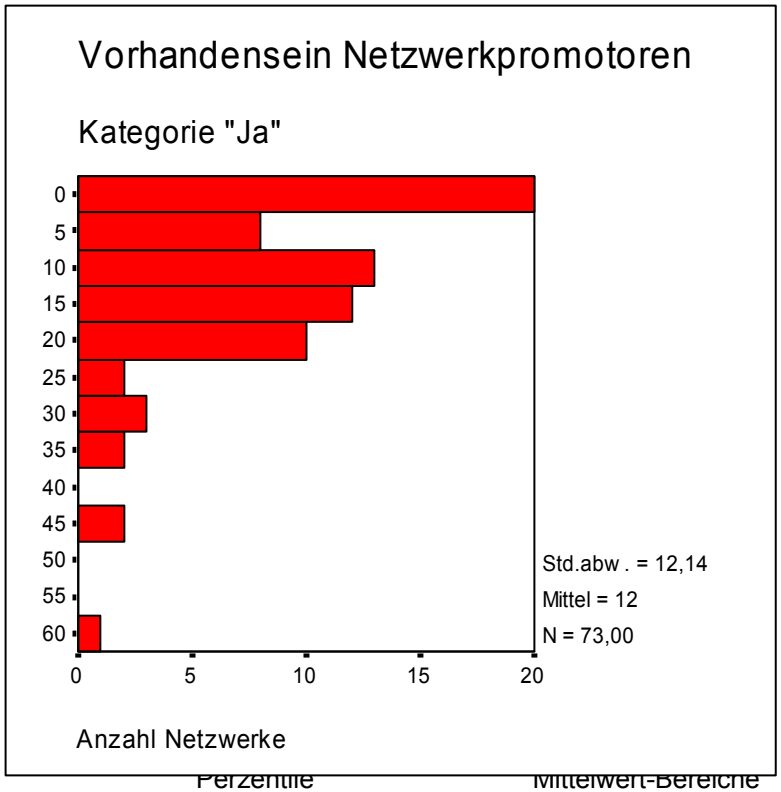
Kategorie "Ja"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 21
50 % der Netzwerke	bis 32
75 % der Netzwerke	bis 43



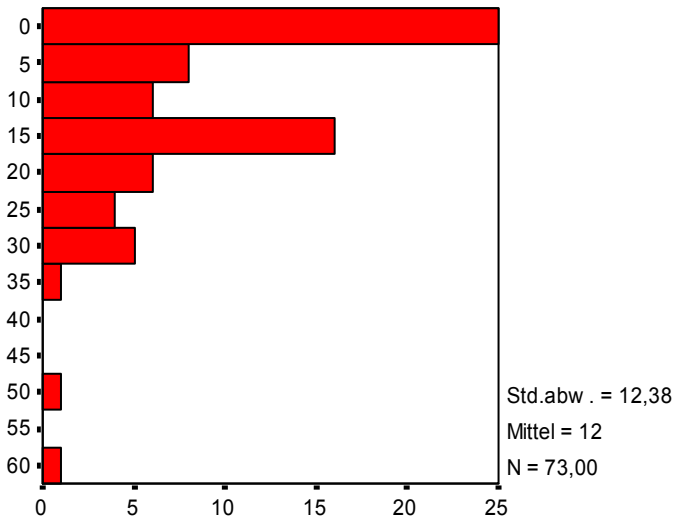
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 29,5
50 % der Netzwerke	bis 41
75 % der Netzwerke	bis 56,5



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 10
75 % der Netzwerke	bis 18

Bestehen Kooperationsphilosophie

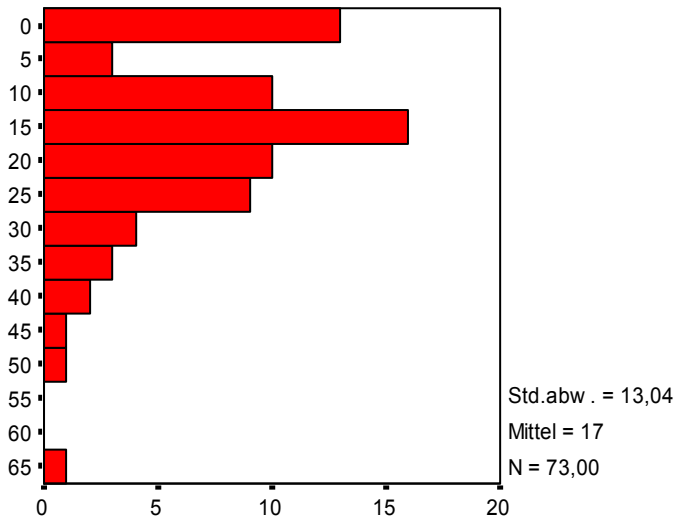
Kategorie "Ja"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 10
75 % der Netzwerke	bis 18,5

Intensität Erfahrungsaustausch

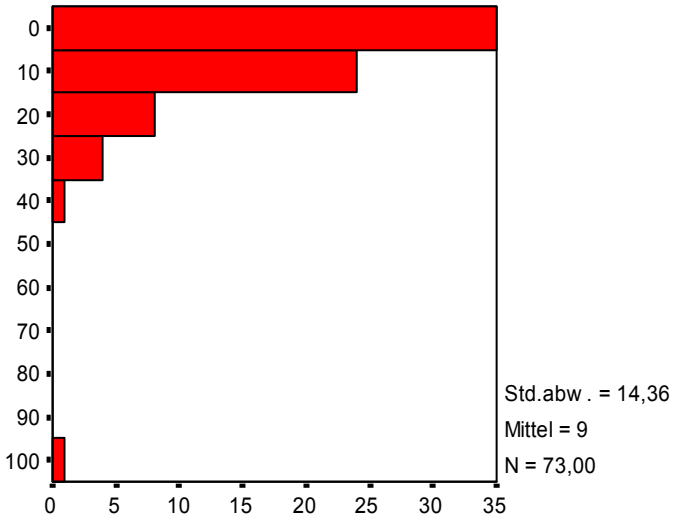
Kategorie "Ja"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 9
50 % der Netzwerke	bis 14
75 % der Netzwerke	bis 23,5

Programm-Zeitrahmen

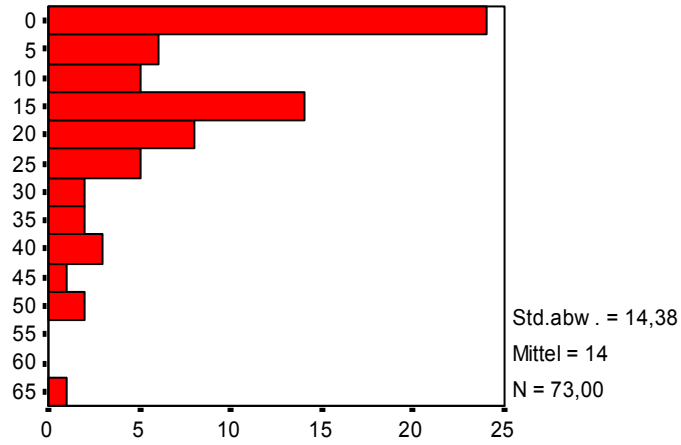
Kategorie "Ja"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 5
75 % der Netzwerke	bis 13

Abschluss schriftliche Kooperationsvereinbarungen

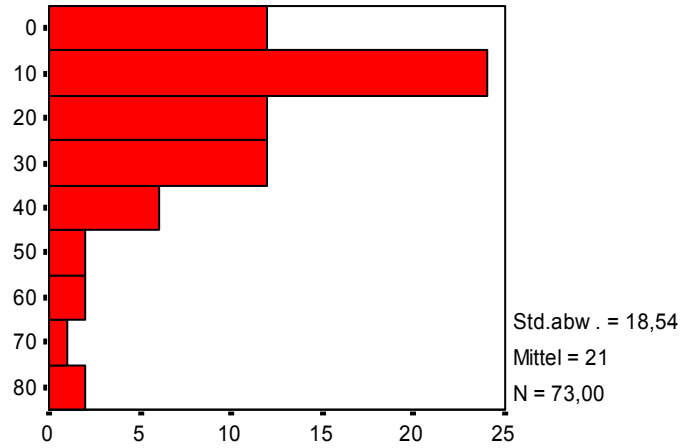
Kategorie "Ja"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 13
75 % der Netzwerke	bis 21

Unterstützung durch regionale politische Entscheidungsträger

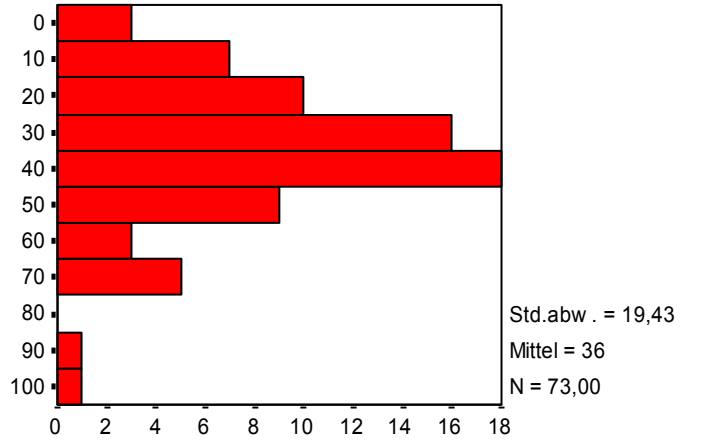
Kategorie "Ja"



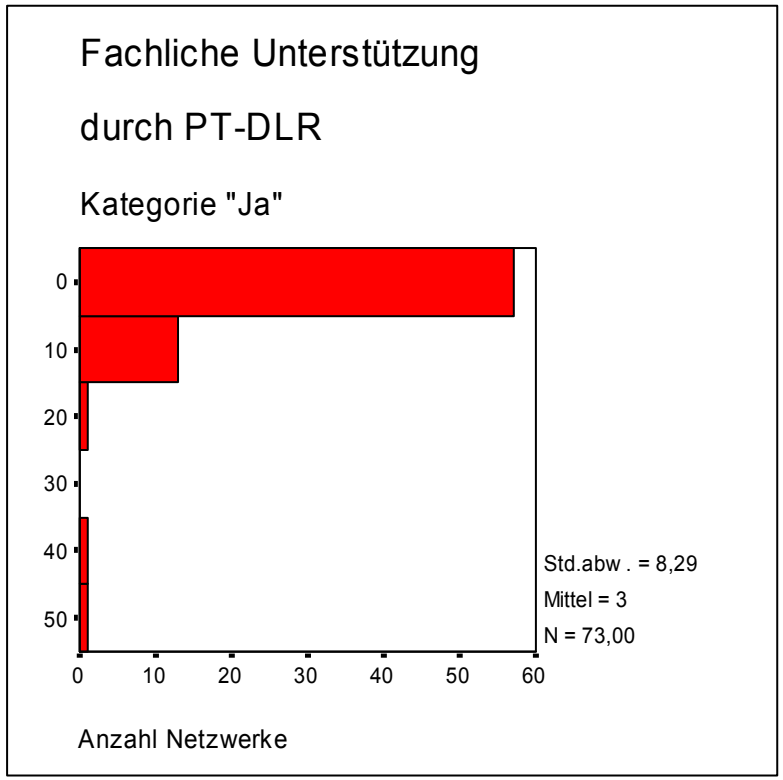
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 9,5
50 % der Netzwerke	bis 15
75 % der Netzwerke	bis 29

Vertrauen unter Netzwerkpartnern

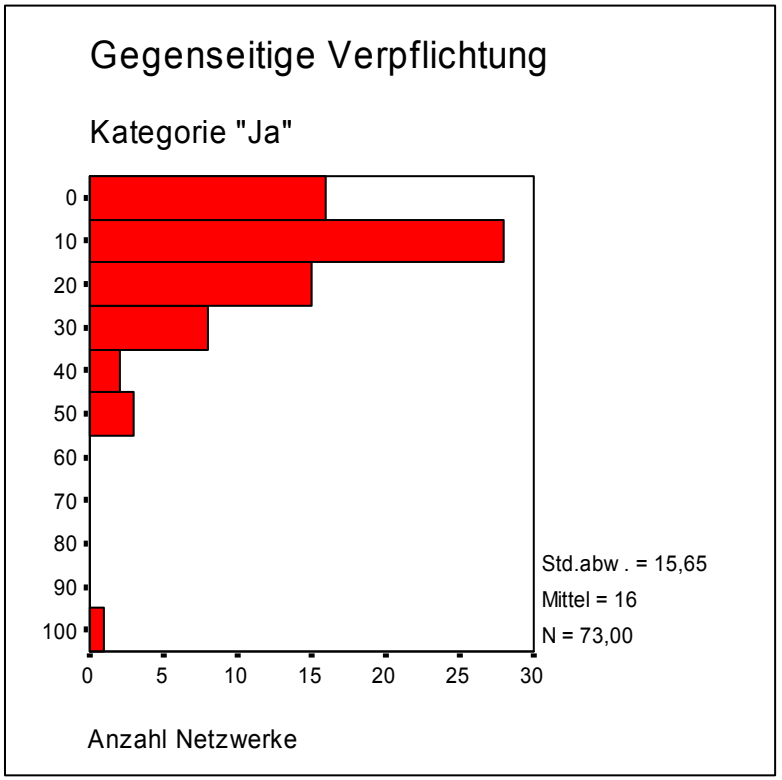
Kategorie "Ja"



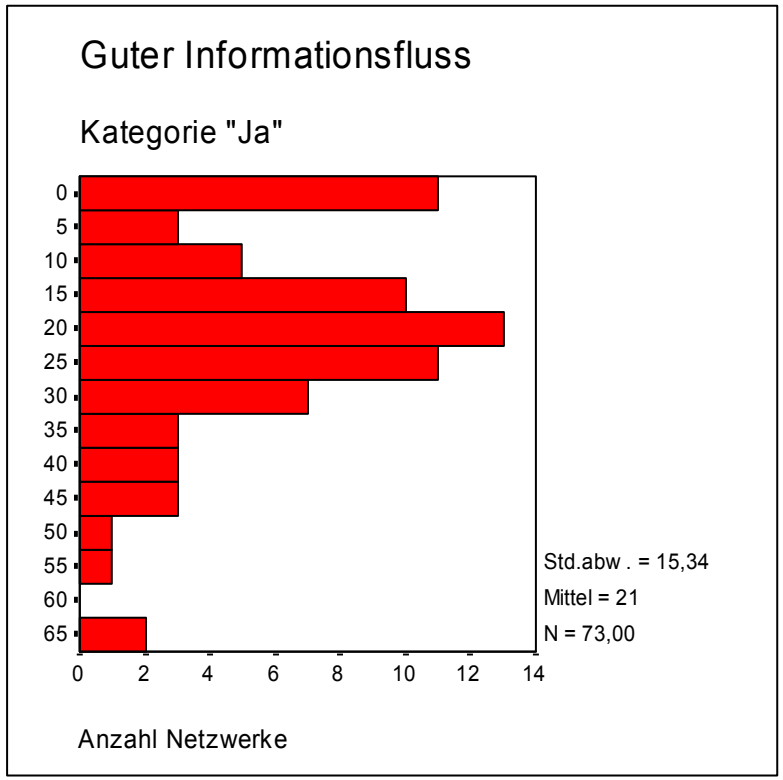
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 21
50 % der Netzwerke	bis 35
75 % der Netzwerke	bis 48,5



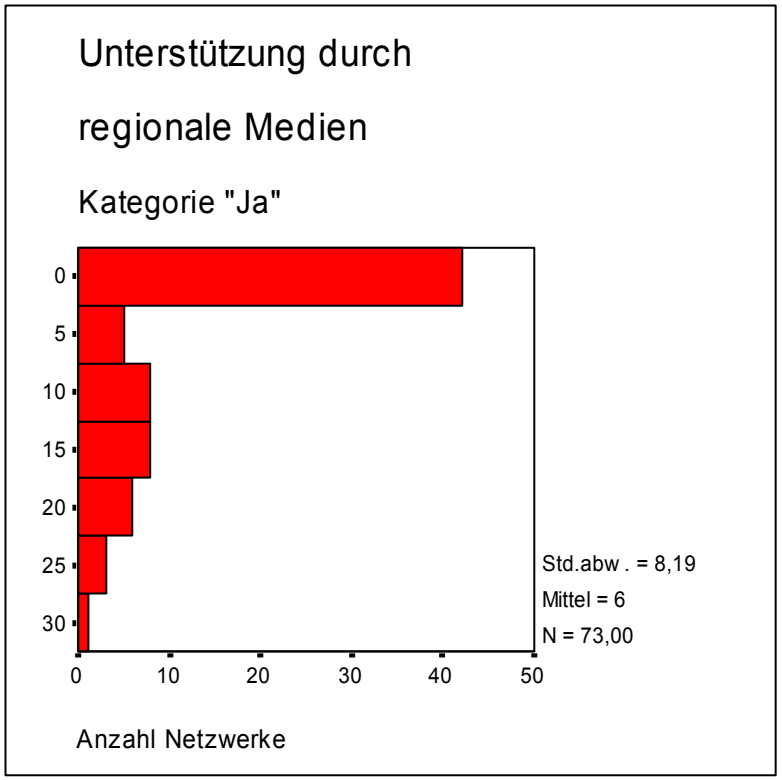
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 2,5



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 7
50 % der Netzwerke	bis 13
75 % der Netzwerke	bis 21



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 10,5
50 % der Netzwerke	bis 20
75 % der Netzwerke	bis 29



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 0
50 % der Netzwerke	bis 0
75 % der Netzwerke	bis 12,5

Tabelle III.40

Netzwerkpartner nach ihrer Einschätzung zum Vorhandensein hinderlicher Faktoren der Netzwerkentwicklung – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks (Frage 22)

Vorhandensein hinderlicher Faktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in %			
	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken*		
		≤ 20 Partner (n=226)	21 - 40 Partner (n=339)	> 40 Partner (n=324)
Ja	48,8	55,3	40,1	53,4
Nein	41,1	38,5	46,9	36,7
Keine Angabe	10,1	6,2	13,0	9,9
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**

* Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

Tabelle III.41

Netzwerkpartner nach aus ihrer Sicht hinderlichen Faktoren der Netzwerkentwicklung – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks (Frage 22)

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %			
	Hinderliche Faktoren nennende Netzwerkpartner	nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken*		
Hinderliche Faktoren der Netzwerkentwicklung **	insgesamt (N=432)	≤ 20 Partner (n=126)	21 - 40 Partner (n=136)	> 40 Partner (n=170)
Zeitliche Verzögerung bei Mittelzusage und Mittelfluss	22,9	29,4	26,5	15,3
Kompliziertes Antragsverfahren	17,8	27,8	15,4	12,4
Allgemeine wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen	6,7	7,9	8,1	4,7
Nicht zufriedenstellende Zusammenarbeit im Netzwerk	23,1	11,1	30,1	26,5
Zu wenig Informationen über das Netzwerk nach außen (mangelnde Öffentlichkeitsarbeit)	2,3	2,4	2,2	2,4
Räumliche Entfernung - Netzwerk zu groß	5,1	2,4	5,9	6,5
Netzwerkarbeit ist aufwändig und arbeitsintensiv	9,5	10,3	6,6	11,2
Schlechtes Netzwerkmanagement	6,5	4,8	4,4	9,4
Wechsel des Personals im Netzwerkmanagement	1,4	0,8	3,7	0,0
Finanzielle Schwierigkeiten	10,0	11,1	10,3	8,8
Projektträger DLR und dessen Arbeit	3,0	7,1	1,5	1,2
Mangelnde Unterstützung von politischen Entscheidungsträgern und Medien vor Ort	3,0	4,8	2,2	2,4
Diverses (anderen Kategorien nicht zuzuordnen)	24,1	22,2	22,1	27,1
Antwort ohne Bezug zur Frage	0,7	0,0	0,7	1,2

* Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

** Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle III.42

Netzwerkpartner nach ihrer Einschätzung zur ausreichenden Beteiligung aller wichtigen regionalen Akteue am Netzwerk – nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks (Frage 23)

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - %			
		nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken*		
Ausreichende Beteiligung regionaler Akteure **	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	≤ 20 Partner (n=226)	21 - 40 Partner (n=339)	> 40 Partner (n=324)
Ja	63,0	65,0	67,0	57,4
Nein, jetzige Netzwerkpartner sollten sich noch stärker beteiligen.	18,6	18,6	14,5	22,8
Nein, bisher nicht beteiligte regionale Akteure sollten sich noch einbringen.	14,8	15,5	13,6	15,7

* Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

** Mehrfachnennungen waren möglich.

Typen von Netzwerkpartnern, die sich noch stärker im Netzwerk engagieren sollten*	Netzwerkpartner nennende Netzwerkpartner in % (N=137)
(Berufs-)Schulen, VHS, Uni, FHS	31,4
Kammern, Arbeitgeberverbände	22,6
Unternehmen	24,1
Kommunen, Gebietskörperschaften	23,4
Arbeitsamt	8,0
Arbeitnehmervertreter	4,4
Private Weiterbildungsträger	7,3
Kulturelle Einrichtungen	2,9
Sonstiges	20,4
Nicht lesbar bzw. kein Bezug zur Frage	13,1

Typen bisher nicht am Netzwerk beteiligter Akteure*	Anteil externe Akteure nennende Netzwerkpartner in % (N=125)
(Berufs-)Schulen, VHS, Uni, FHS	28
Kammern, Arbeitgeberverbände	11,2
Unternehmen	36,8
Kommunen, Gebietskörperschaften	17,6
Arbeitsamt	9,6
Arbeitnehmervertreter	3,2
Private Weiterbildungsträger	11,2
Kulturelle Einrichtungen	3,2
Sonstiges	20,8
Nicht lesbar bzw. kein Bezug zur Frage	7,2

* Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle III.43
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24)

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % (N=889), davon			
	trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	keine Angabe
"Das Netzwerk hat eine klare Organisationsstruktur."	58,0	31,9	4,8	5,2
"Das Netzwerk wird kompetent gemanagt."	56,2	34,5	4,0	5,2
"Entscheidungsprozesse sind für alle Partner transparent."	31,4	51,9	11,4	5,4
"Alle Partner haben ausreichende Mitspracherechte bei Entscheidungen."	44,5	39,3	8,4	7,8
"Das Netzwerk ist offen für neue Partner."	72,0	19,3	2,2	6,4
"Das Netzwerk ist offen für neue Themen."	57,5	31,0	4,6	6,9
"Das Netzwerk ist offen für organisatorische Veränderungen."	35,7	44,8	9,6	10,0
"Es gibt eine gemeinsame Vision aller Partner."	23,2	53,3	16,4	7,1
"Es gibt gemeinsame Werte und Normen aller Partner für die Zusammenarbeit."	22,0	56,8	12,9	8,2
"Das Netzwerk bringt für alle Partner einen Nutzen."	35,8	49,9	7,2	7,1
Anderes	0,3	0,6	2,5	96,6

Tabelle III.44

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24) - nach Netzwerkgrößenklasse ihres Netzwerks

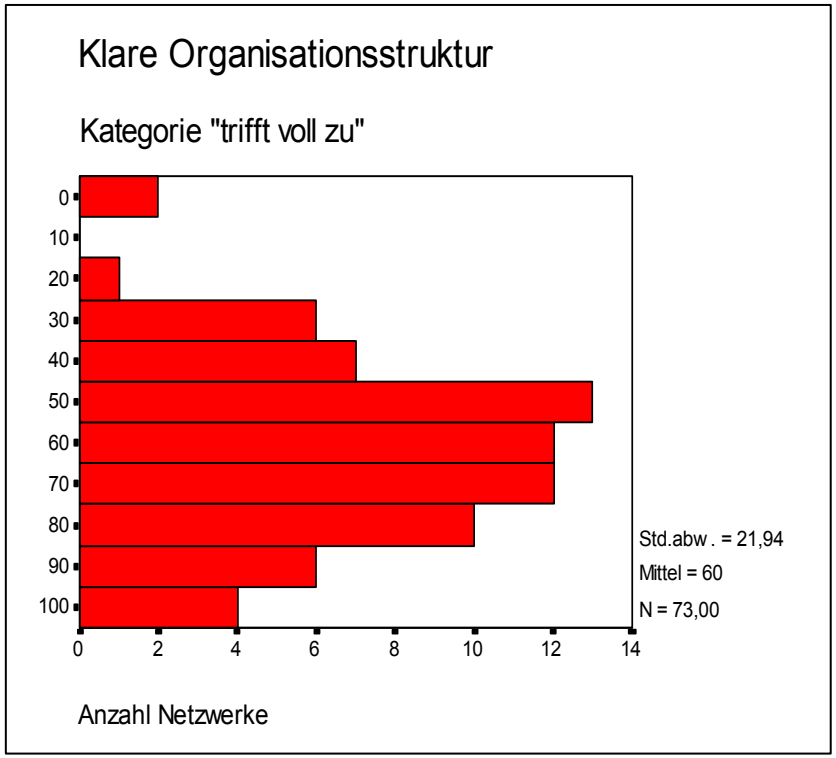
Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *			
	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	nach Netzwerkgrößenklasse gemäß der Anzahl der Netzwerkpartner in den jeweiligen Netzwerken**		
		≤ 20 Partner (n=226)	21 - 40 Partner (n=339)	> 40 Partner (n=324)
"Das Netzwerk hat eine klare Organisationsstruktur."	58,0	63,7	60,5	51,5
"Das Netzwerk wird kompetent gemanagt."	56,2	60,2	55,5	54,3
"Entscheidungsprozesse sind für alle Partner transparent."	31,4	37,6	32,7	25,6
"Alle Partner haben ausreichende Mitspracherechte bei Entscheidungen."	44,5	54,9	47,5	34,3
"Das Netzwerk ist offen für neue Partner."	72,0	69,5	72,3	73,5
"Das Netzwerk ist offen für neue Themen."	57,5	60,6	58,1	54,6
"Das Netzwerk ist offen für organisatorische Veränderungen."	35,7	39,4	38,9	29,6
"Es gibt eine gemeinsame Vision aller Partner."	23,2	29,2	22,1	20,1
"Es gibt gemeinsame Werte und Normen aller Partner für die Zusammenarbeit."	22,0	26,1	23,3	17,9
"Das Netzwerk bringt für alle Partner einen Nutzen."	35,8	48,2	35,1	27,8

* Weitere Skalenpunkte waren "trifft teilweise" und "trifft nicht zu".

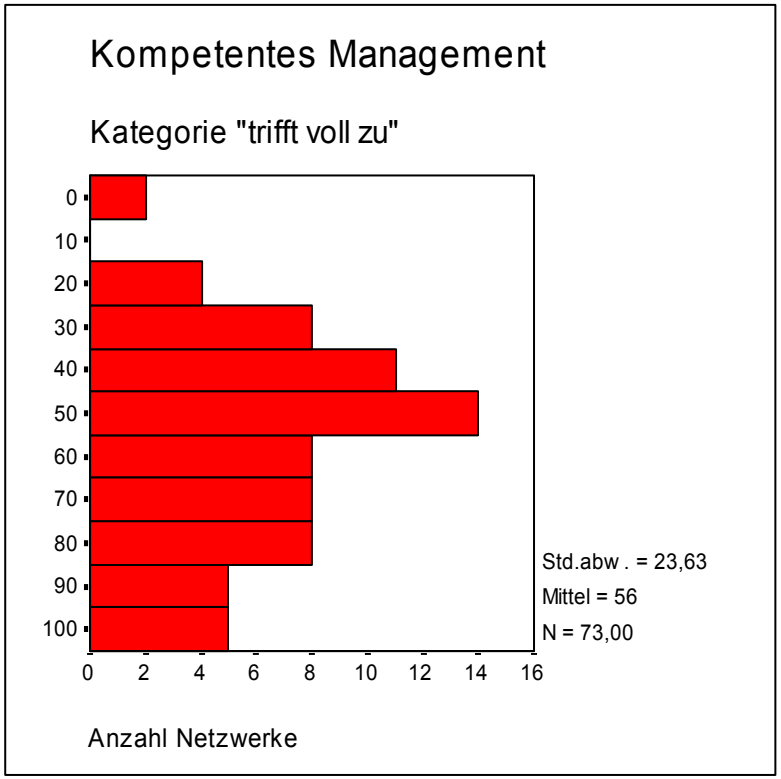
** Jeweilige Angaben des Netzwerkmanagements für die schriftliche Befragung der Netzwerkpartner.

Histogramme III.5:

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zur Netzwerkkultur ihres Netzwerks (Frage 24) - Auswertung auf Netzwerkebene



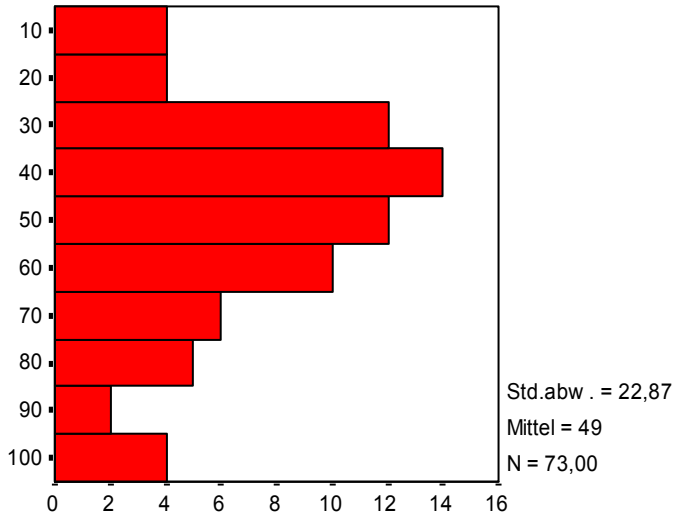
Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 50
50 % der Netzwerke	bis 60
75 % der Netzwerke	bis 76



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 40
50 % der Netzwerke	bis 50
75 % der Netzwerke	bis 74,5

Ausreichende Mitspracherechte

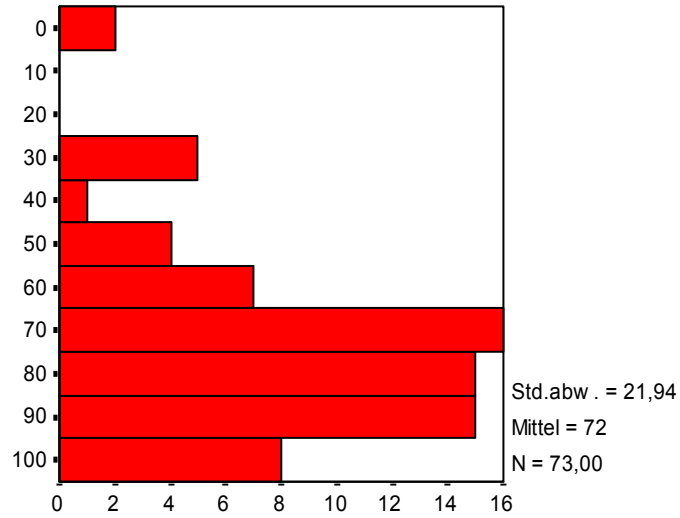
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 33
50 % der Netzwerke	bis 50
75 % der Netzwerke	bis 63,5

Offenheit für neue Partner

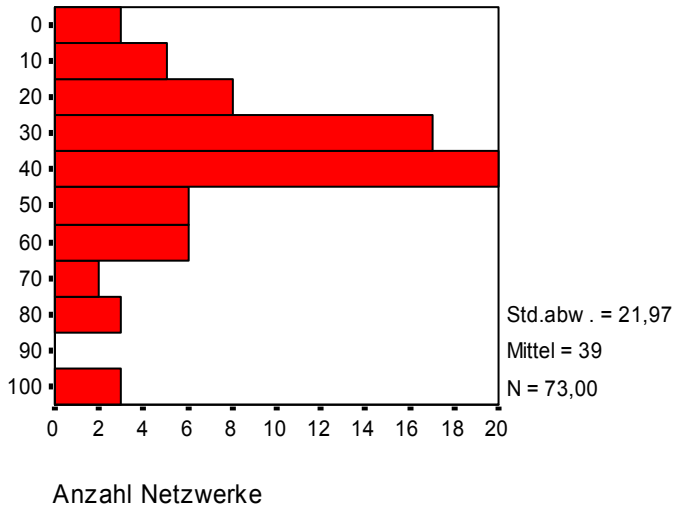
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 61
50 % der Netzwerke	bis 75
75 % der Netzwerke	bis 88

Offenheit für organisatorische Veränderungen

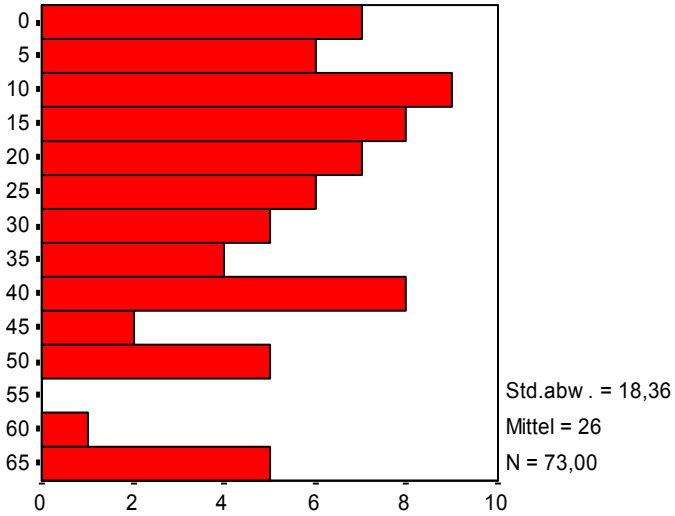
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 25
50 % der Netzwerke	bis 36
75 % der Netzwerke	bis 50

Gemeinsame Vision

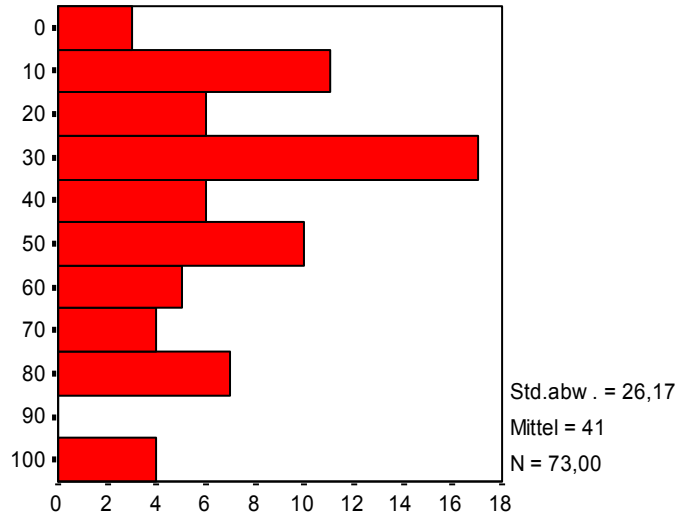
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 11
50 % der Netzwerke	bis 21
75 % der Netzwerke	bis 38

Nutzen für alle Partner

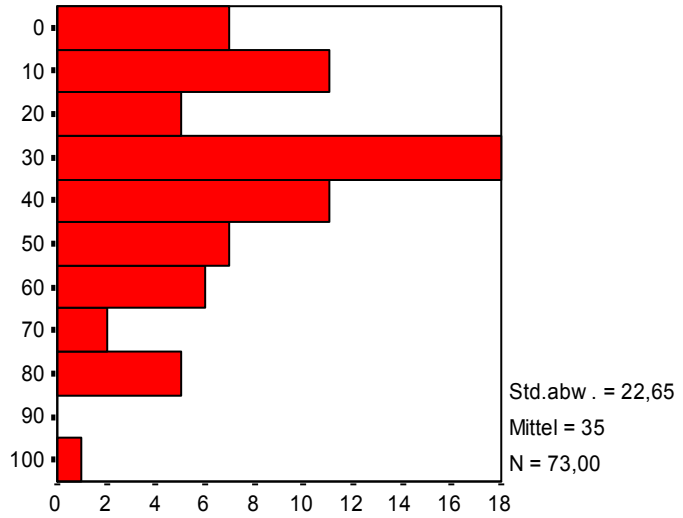
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 22
50 % der Netzwerke	bis 33
75 % der Netzwerke	bis 60

Transparente Entscheidungsprozesse

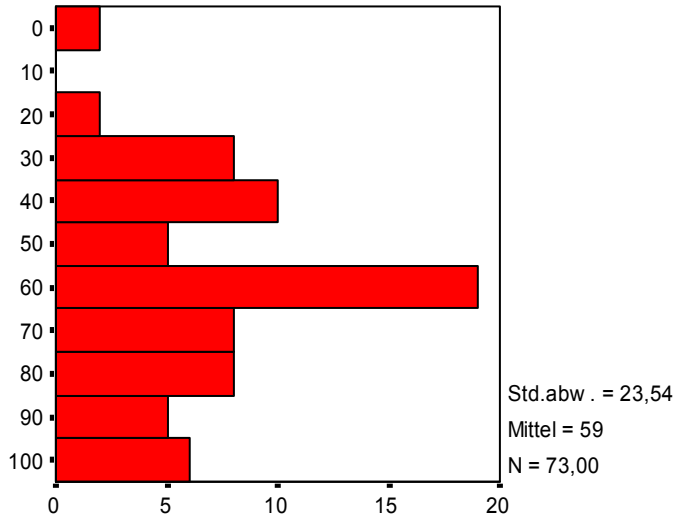
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 17
50 % der Netzwerke	bis 33
75 % der Netzwerke	bis 50

Offenheit für neue Themen

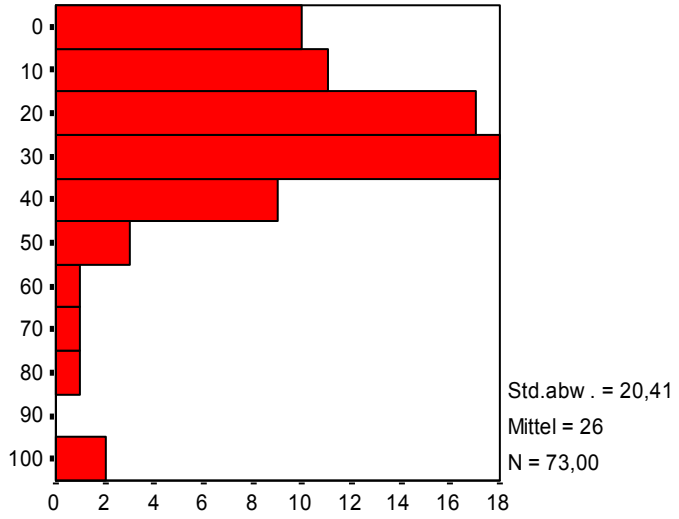
Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 41
50 % der Netzwerke	bis 60
75 % der Netzwerke	bis 75

Gemeinsame Werte und Normen

Kategorie "trifft voll zu"



Perzentile	Mittelwert-Bereiche
25 % der Netzwerke	bis 14
50 % der Netzwerke	bis 23
75 % der Netzwerke	bis 33

Tabelle III.45
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25)

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % (N=889), davon		
	sehr wichtig	weniger wichtig	keine Angabe
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	55,0	30,3	14,7
Anteil junger Erwerbstätiger	48,1	33,7	18,1
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen regionaler Bildungseinrichtungen	75,3	12,8	11,9
Koop.möglichkeiten mit Schulen	77,1	10,9	12,0
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	59,4	25,1	15,5
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	36,8	42,2	21,0
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	81,6	5,2	13,3
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	79,9	6,9	13,3
Koop.möglichkeiten mit örtlichen Geldinstituten	28,1	50,4	21,5
Unterstützung durch Landesregierung	56,8	24,7	18,4
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	73,5	11,2	15,3
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	69,1	14,7	16,2
Unterstützung durch Kammern / Verbände	69,5	14,1	16,4
Unterstützung durch Gewerkschaften	39,1	41,7	19,1
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	59,6	22,7	17,7
Anderes	1,5	1,6	97,0

Tabelle III.46

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25) - nach Regionstyp der Netzwerkregion

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "sehr wichtig" *			
		nach Regionstyp der Region ihres Netzwerks		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Agglomerationsräume (n=367)	Verstädterte Räume (n=406)	Ländliche Räume (n=116)
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	55,0	53,7	53,0	66,4
Anteil junger Erwerbstätiger	48,1	50,4	45,1	51,7
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen regionaler Bildungseinrichtungen	75,3	72,5	77,6	75,9
Koop.möglichkeiten mit Schulen	77,1	79,8	77,1	68,1
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	59,4	52,0	62,6	71,6
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	36,8	34,1	36,7	45,7
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	81,6	80,1	82,5	82,8
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	79,9	80,4	78,3	83,6
Koop.möglichkeiten mit örtlichen Geldinstituten	28,1	27,8	27,8	30,2
Unterstützung durch Landesregierung	56,8	55,6	56,7	61,2
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	73,5	74,1	74,6	67,2
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	69,1	70,0	69,5	64,7
Unterstützung durch Kammern / Verbände	69,5	67,8	70,4	71,6
Unterstützung durch Gewerkschaften	39,1	43,9	36,7	32,8
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	59,6	54,5	61,1	70,7
Anderes	1,5	2,5	0,7	0,9

* Ein weiterer Skalenpunkt war "weniger wichtig".

Tabelle III.47
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen der Wichtigkeit verschiedener Regional- und Standortfaktoren für ihr Netzwerk (Frage 25) - nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion

	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorie "sehr wichtig" *					
		nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion				
Regional- und Standortfaktoren	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	unter 5% (n=58)	5% bis unter 10% (n=375)	10% bis unter 15% (n=213)	15% bis unter 20% (n=167)	20% bis unter 25% (n=76)
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	55,0	63,8	52,3	51,2	59,3	63,2
Anteil junger Erwerbstätiger	48,1	55,2	45,3	46,9	50,3	55,3
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen regionaler Bildungseinrichtungen	75,3	79,3	75,7	75,6	70,7	78,9
Koop.möglichkeiten mit Schulen	77,1	70,7	80,5	82,2	68,9	68,4
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	59,4	53,4	55,7	60,1	64,1	69,7
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	36,8	32,8	32,0	37,6	47,3	38,2
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	81,6	75,9	83,5	81,7	79,6	80,3
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	79,9	77,6	79,5	80,3	82,0	77,6
Koop.möglichkeiten mit örtlichen Geldinstituten	28,1	36,2	26,1	33,3	24,6	25,0
Unterstützung durch Landesregierung	56,8	48,3	51,5	61,5	65,3	57,9
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	73,5	69,0	72,3	78,9	68,3	78,9
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	69,1	70,7	65,6	73,2	68,9	73,7
Unterstützung durch Kammern / Verbände	69,5	72,4	68,8	71,8	67,1	69,7
Unterstützung durch Gewerkschaften	39,1	34,5	37,6	54,9	31,1	23,7
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	59,6	72,4	52,8	65,3	62,9	60,5
Anderes	1,5	0,0	1,6	0,9	2,4	1,3

* Ein weiterer Skalenpunkt war "weniger wichtig".

Tabelle III.48
Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25)

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Zeilen - % (N=889), davon					
	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	4,0	22,9	36,0	15,0	2,1	19,9
Anteil junger Erwerbstätiger	2,6	16,2	33,4	19,8	4,2	23,8
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen	4,2	24,1	37,0	16,4	1,7	16,6
Koop.möglichkeiten mit Schulen	14,2	37,3	24,9	6,9	0,3	16,4
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	12,6	29,0	22,3	13,6	2,6	19,9
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	5,8	17,2	25,8	20,2	6,7	24,2
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	14,7	40,4	23,4	3,5	0,9	17,1
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	7,0	29,0	29,7	16,1	1,0	17,2
Koop.möglichkeiten mit Geldinstituten	3,5	16,5	28,8	18,8	5,3	27,1
Unterstützung durch Landesregierung	2,8	15,5	33,9	17,2	5,8	24,7
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	9,3	29,2	28,0	11,4	2,1	19,9
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	7,1	28,6	27,2	13,6	2,8	20,7
Unterstützung durch Kammern / Verbände	8,1	30,6	27,8	10,9	2,1	20,5
Unterstützung durch Gewerkschaften	4,6	15,5	30,3	18,3	5,3	26,0
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	9,4	23,3	26,7	13,6	3,5	23,5
Anderes	0,1	0,9	1,3	0,2	0,3	97,1

Tabelle III.49

Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25) - nach Regionstyp der Netzwerkregion

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorien "schlecht" und "sehr schlecht" *			
		nach Regionstyp der Region ihres Netzwerks		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Agglomerationsräume (n=367)	Verstädterte Räume (n=406)	Ländliche Räume (n=116)
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	17,1	20,7	13,1	19,8
Anteil junger Erwerbstätiger	24,0	28,6	17,5	31,9
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen	18,1	20,4	16,0	18,1
Koop.möglichkeiten mit Schulen	7,2	8,2	6,9	5,2
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	16,2	20,7	11,3	19,0
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	27,0	29,7	24,4	27,6
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	4,4	5,4	3,0	6,0
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	17,1	23,7	13,8	7,8
Koop.möglichkeiten mit Geldinstituten	24,1	28,9	20,4	21,6
Unterstützung durch Landesregierung	23,1	22,9	23,4	22,4
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	13,5	10,6	14,0	20,7
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	16,4	16,9	13,8	24,1
Unterstützung durch Kammern / Verbände	13,0	15,3	10,6	14,7
Unterstützung durch Gewerkschaften	23,6	22,1	23,2	30,2
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	17,1	22,1	13,3	14,7
Anderes	0,6	0,5	0,5	0,9

* Weitere Skalenpunkte waren "sehr gut", "gut" und "befriedigend".

Tabelle III.50
Netzwerkpartner nach ihrer Bewertung der Situation in der Region ihres Netzwerks bezüglich verschiedener Regional- und Standortfaktoren (Frage 25) - nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion

Regional- und Standortfaktoren	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten - % bezogen auf die Kategorien "schlecht" und "sehr schlecht" *					
		nach Arbeitslosengrößenklasse der Netzwerkregion				
	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	unter 5% (n=58)	5% bis unter 10% (n=375)	10% bis unter 15% (n=213)	15% bis unter 20% (n=167)	20% bis unter 25% (n=76)
Angebot an qualifizierten Arbeitskräften	17,1	10,3	15,5	17,8	17,4	27,6
Anteil junger Erwerbstätiger	24,0	6,9	20,0	22,5	29,9	47,4
Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen	18,1	19,0	21,1	20,7	12,0	9,2
Koop.möglichkeiten mit Schulen	7,2	0,0	6,9	8,9	9,6	3,9
Koop.möglichkeiten mit Hochschulen	16,2	19,0	17,9	17,4	12,6	10,5
Koop.möglichkeiten mit Forschungseinrichtungen	27,0	27,6	27,5	33,3	19,8	22,4
Koop.möglichkeiten mit Weiterbildungseinrichtungen	4,4	6,9	5,6	2,3	4,8	1,3
Koop.möglichkeiten mit Unternehmen	17,1	8,6	18,7	25,8	7,8	11,8
Koop.möglichkeiten mit Geldinstituten	24,1	10,3	21,1	30,5	31,7	14,5
Unterstützung durch Landesregierung	23,1	24,1	25,1	19,2	22,8	23,7
Unterstützung durch örtl. Verwaltung	13,5	12,1	12,3	11,7	18,0	15,8
Unterstützung durch Arbeitsverwaltung	16,4	10,3	14,9	16,9	23,4	11,8
Unterstützung durch Kammern / Verbände	13,0	15,5	15,7	10,3	12,6	6,6
Unterstützung durch Gewerkschaften	23,6	29,3	25,9	15,0	28,7	21,1
Unterstützung durch Wirtschaftsförderungsgesellschaft	17,1	10,3	20,0	16,9	16,2	10,5
Anderes	0,6	0,0	0,0	0,5	1,2	2,6

* Andere Skalenpunkte waren "sehr gut", "gut" und "befriedigend".

G. Bewertung des Programms "Lernende Regionen" und Inanspruchnahme von Supportleistungen

Tabelle III.51
Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16)

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern (N=889) in Zeilen - %, davon				
	trifft voll zu	trifft teilweise zu	trifft nicht zu	keine Aussage möglich	keine Angabe
Die Förderrichtlinien sind nicht eindeutig.	6,1	30,9	16,2	39,4	7,4
Das Antragsverfahren ist nicht praktikabel.	9,8	28,1	14,3	39,7	8,1
Das Beurteilungsverfahren ist intransparent.	9,3	22,5	9,9	50,2	8,1
Die fachliche und organisatorische Betreuung durch den Projektträger DLR hat sich nicht bewährt.	5,5	13,9	15,7	56,9	7,9
Die 1-jährige Dauer der Planungsphase ist unangemessen.	7,2	15,6	38,8	30,0	8,3
Die finanzielle Ausstattung in der Planungsphase war nicht ausreichend.	7,3	14,5	25,5	44,5	8,1
Die 4-jährige Dauer der Durchführungsphase ist unangemessen.	2,8	12,5	53,0	24,2	7,5
Die finanzielle Ausstattung in der Durchführungsphase ist nicht ausreichend.	18,4	31,3	12,0	31,0	7,2
Die bildungsbereichs- und trägerübergreifende Ausrichtung ist nicht erfolgversprechend.	2,0	13,6	62,7	14,5	7,2
Die degressive Förderung ist ungeeignet zur Unterstützung der Nachhaltigkeit von Netzwerken und Projekten.	13,2	27,4	21,6	29,2	8,5
Anderes	1,9	0,4	1,1		96,5

Tabelle III.52

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)

Statements	Anteil an den Netzwerkpartnern in Spalten-% bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *			
		nach Funktion im Netzwerk (Auswahl)		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Erstzuwendungs-empfänger (n=70)	Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e) (n=321)	Mitumsetzung von Teilprojekten (n=498)
Die Förderrichtlinien sind nicht eindeutig.	6,1	12,9	9,0	5,6
Das Antragsverfahren ist nicht praktikabel.	9,8	22,9	13,4	10,4
Das Beurteilungsverfahren ist intransparent.	9,3	22,9	9,7	10,0
Die fachliche und organisatorische Betreuung durch den Projektträger DLR hat sich nicht bewährt.	5,5	14,3	6,5	5,2
Die 1-jährige Dauer der Planungsphase ist unangemessen.	7,2	10,0	8,1	7,0
Die finanzielle Ausstattung in der Planungsphase war nicht ausreichend.	7,3	10,0	7,2	7,4
Die 4-jährige Dauer der Durchführungsphase ist unangemessen.	2,8	1,4	3,1	2,8
Die finanzielle Ausstattung in der Durchführungsphase ist nicht ausreichend.	18,4	35,7	25,9	22,1
Die bildungsbereichs- und trägerübergreifende Ausrichtung ist nicht erfolgversprechend.	2,0	2,9	1,2	0,8
Die degressive Förderung ist ungeeignet zur Unterstützung der Nachhaltigkeit von Netzwerken und Projekten.	13,2	12,9	15,9	13,7
Anderes	1,9	5,7	3,4	2,6

* Weitere Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu", "trifft nicht zu", "keine Aussage möglich".

Tabelle III.53

Netzwerkpartner nach ihren Einschätzungen zum Programm "Lernende Regionen" (Frage 16) - nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)

	Anteil an den Netzwerkpartnern in % bezogen auf die Kategorie "trifft voll zu" *				
		nach formeller Basis der Mitarbeit ihrer Einrichtung im Netzwerk (Auswahl)			
Statements	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Zuwendungsbe-scheid des BMBF (n=117)	Kooperationsvertrag (n=310)	Zuwendungsvertrag mit Erstzuwendungs-empfänger (n=145)	Kooperationsver-einbarung (n=317)
Die Förderrichtlinien sind nicht eindeutig.	6,1	8,5	6,8	7,6	6,9
Das Antragsverfahren ist nicht praktikabel.	9,8	17,1	9,7	14,5	8,5
Das Beurteilungsverfahren ist intransparent.	9,3	16,2	9,4	9,0	8,5
Die fachliche und organisatorische Betreuung durch den Projektträger DLR hat sich nicht bewährt.	5,5	12,0	4,5	4,1	5,0
Die 1-jährige Dauer der Planungsphase ist unangemessen.	7,2	7,7	8,4	9,7	6,9
Die finanzielle Ausstattung in der Planungsphase war nicht ausreichend.	7,3	11,1	7,1	11,7	6,6
Die 4-jährige Dauer der Durchführungsphase ist unangemessen.	2,8	1,7	3,2	2,8	4,1
Die finanzielle Ausstattung in der Durchführungsphase ist nicht ausreichend.	18,4	29,9	18,7	32,4	14,2
Die bildungsbereichs- und trägerübergreifende Ausrichtung ist nicht erfolgversprechend.	2,0	1,7	1,3	1,4	1,3
Die degressive Förderung ist ungeeignet zur Unterstützung der Nachhaltigkeit von Netzwerken und Projekten.	13,2	13,7	13,2	22,8	12,6
Anderes	1,9	3,4	1,6	5,5	2,2

* Weitere Skalenpunkte waren "trifft teilweise zu", "trifft nicht zu", "keine Aussage möglich".

Tabelle III.54
Netzwerkpartner, die Unterstützungsangebote des Projektträgers DLR des Programms "Lernende Regionen" wahrgenommen haben, nach Art und Nützlichkeit dieser Angebote (Frage 17)

Unterstützungsangebote des DLR	Anteil an den Netzwerkpartnern, die Unterstützungsangebote wahrgenommen haben* in Zeilen - % (N=168), davon "Teilnahme war ..."				
	nützlich	teilweise nützlich	nicht nützlich	keine Teilnahme	keine Angabe
Informationsversanstaltung zum Programm "Lernende Regionen" (11/2000 in Bonn bzw. 9/2001 in Berlin)	24,4	16,1	3,0	35,1	21,4
Auftaktveranstaltung (6/2001 bzw. 6/2002 in Bonn)	20,2	20,2	3,0	31,5	25,0
Antragsberatung zur Planungsphase	25,0	20,2	1,8	27,4	25,6
Antragsberatung zur Durchführungsphase	29,2	22,6	3,0	21,4	23,8
Beratung während der Planungsphase zu Arbeitsplan, Aufgabenstellung, Projektorganisation	21,4	24,4	4,8	24,4	25,0
Workshop "Netzwerk-Management" (9/2001 in Hamburg bzw. 10/2001 in Eisenach)	10,1	7,7	4,2	49,4	28,6
Workshop "Finanzierung der Durchführungsphase" (1/2002 in Bonn)	10,1	15,5	2,4	41,1	31,0
Workshop "Strategien der nachhaltigen Einbindung von Partnern aus der Wirtschaft und Finanzierung der Durchführungsphase" (9/2002 in Zwickau)	6,0	4,8	1,8	56,5	31,0
Workshop "Regionales Bildungsmarketing" (11/2002 in Nürnberg)	6,5	11,9	3,6	50,6	27,4
Workshop "Kooperation und Konkurrenz in Netzwerken" (4/2003 in Osnabrück)	7,7	11,3	1,8	51,2	28,0
Anderes	10,1	2,4	0,6		86,9

* 18,9 Prozent aller Netzwerkpartner (N=889) gaben an, Unterstützungsangebote des DLR wahrgenommen zu haben.

Tabelle III.55

Netzwerkpartner nach Unterstützungsbedarf für ihre Netzwerkarbeit durch den Projektträger DLR (Frage 18) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)

Unterstützungsbedarf	Anteil an den Netzwerkpartnern in %			
		nach Funktion im Netzwerk (Auswahl)		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Erstzuwendungsempfänger (n=70)	Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e) (n=321)	Mitumsetzung von Teilprojekten (n=498)
Nein	76,3	15,7	63,6	75,3
Ja	18,9	78,6	30,5	20,3
Keine Angabe	4,8	5,7	5,9	4,4
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**

Tabelle III.56

Netzwerkpartner nach Unterstützungsbedarf für ihre Netzwerkarbeit durch andere Institutionen außerhalb des Netzwerks (Frage 19) - nach ihrer Funktion im Netzwerk (Auswahl)

Unterstützungsbedarf	Anteil an den Netzwerkpartnern in %			
		nach Funktion im Netzwerk (Auswahl)		
	Netzwerkpartner insgesamt (N=889)	Erstzuwendungsempfänger (n=70)	Verantwortung für (ein) Teilprojekt(e) (n=321)	Mitumsetzung von Teilprojekten (n=498)
Nein	79,9	54,3	71,0	75,9
Ja	16,1	38,6	25,5	19,5
Keine Angabe	4,0	7,1	3,4	4,6
Gesamt	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**